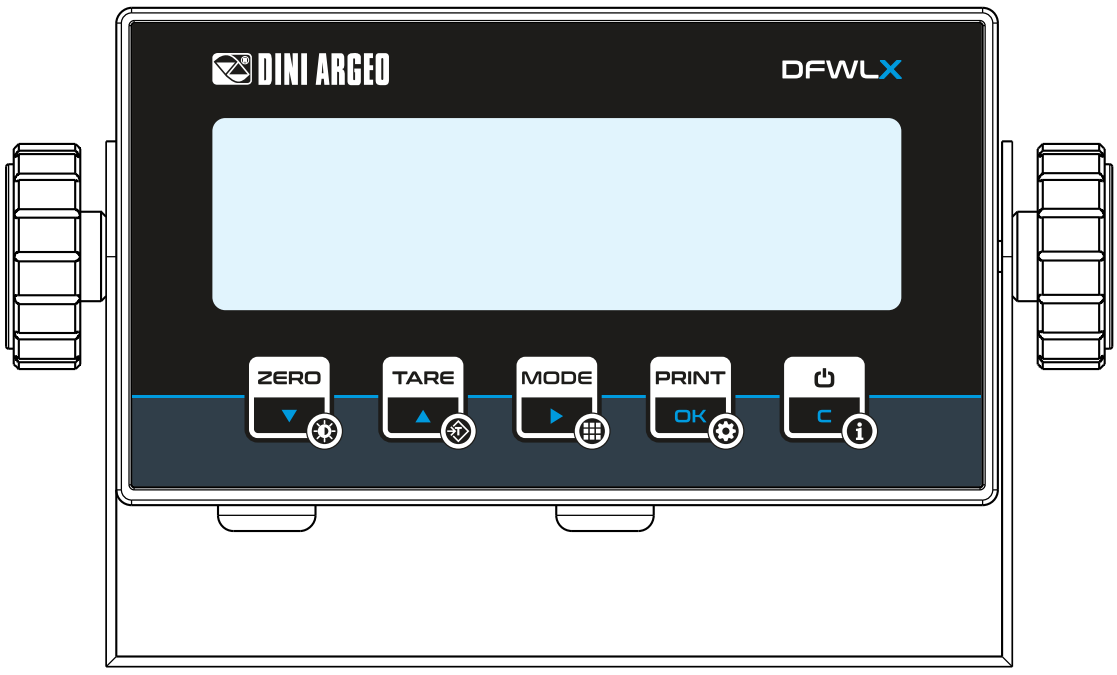
DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

DFWLX-SERIE

BEDIENUNGSANLEITUNG

DEUTSCH



Copyright

© Dini Argeo. Alle Rechte vorbehalten.

Dini Argeo® ist eine eingetragene Marke.

Dini Argeo besitzt das Urheberrecht am Inhalt dieses Dokuments (inklusive Grafiken, Illustrationen, Fotos und schriftliches Material). Es ist nicht gestattet, Materialien aus diesem Dokument ohne Genehmigung zu kopieren, zu reproduzieren, zu verändern, neu zu veröffentlichen oder zu verteilen.

Alle anderen Marken oder Produktnamen in dieser Veröffentlichung sind die Marken oder eingetragenen Marken der jeweiligen Eigentümer.

Dini Argeo ist ein Unternehmen von Rice Lake Weighing Systems.

EINFÜHRUNG 6

WARNUNG 6

REINIGUNG 7

INSTALLATION 8

INSTALLATION 9

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER DAS NETZ 9

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER AKKU 9

EINSCHALTEN 10

AUSSCHALTEN 10

ENERGIESPARFUNKTION 10

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 10

DISPLAY UND TASTATUR 11

DISPLAY 12

TASTENFELD 14

WIEGEFUNKTIONEN 16

ZERO 17

TARE 18

DRUCKEN 23

HOHE AUFLÖSUNG 25

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN 26

ALIBI-SPEICHER 27

KONFIGURIEREN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 29

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 31

FUNCTION-MODUS WÄHLEN 32

UMSCHALTEN ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT 33

EINFÜHRUNG 34

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHTSFUNKTION UMSCHALTEN 34

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT UMSCHALTEN 35

PEAK (FUNKTION) 36

PEAK 37

PEAK-FUNKTION AKTIVIEREN 37
PEAK (FUNKTION) 38
AUFSUMMIERUNGSMODUS 40
EINFÜHRUNG 41
AUFSUMMIERUNGSREGELN 41
EINRICHTUNG UND BEDIENUNG DER AUFSUMMIERUNG 44
ABLAUF DER AUFSUMMIERUNG 46
GEWICHTSUMRECHNUNG 47
EINFÜHRUNG 48
FUNKTION DER GEWICHTSUMRECHNUNG 48
HOLD (FUNKTION) 51
HOLD 52
HOLD-FUNKTION AKTIVIEREN 52
HOLD (VERWENDUNG) 53
HOLD-FUNKTION ZURÜCKSETZEN 54
WÄGEN VON TIEREN 55
EINFÜHRUNG 56
WÄGEN VON TIEREN AKTIVIEREN 56
WÄGEN VON TIEREN 57
TIERWÄGEN IN KOMBINATION MIT DER HOLD-FUNKTION 58
METROLOGISCHE INFORMATIONEN 59
EINFÜHRUNG 60
SERIENNUMMER 60
METROLOGISCHE FIRMWARE 60
INFORMATION 60
IDENTIFIKATION DER METROLOGISCHEN SOFTWARE 61
KONFIGURATIONSMENÜ 62
SEtt in – EINSTELLUNGEN 64
PEAK - SPITZENWERT 64
nEWton - Newton-Einheit für sekundäre Maßeinheit 64

dEc.2 - DEZIMALKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 64
d iU.2 - TEILUNGSKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 65
totAL – AUFSUMMIERUNG 66
tot.Mod - AUFSUMMIERUNGSMODUS 66
SEtt in – EINSTELLUNGEN 67
ConUEr - Umrechnung 67
dEc.2 - Anzahl der Dezimalstellen für die sekundäre Maßeinheit 67
d iU.2 - TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG 68
un it - MASSEINHEITEN FÜR DIE UMRECHNUNG 68
bAk.L it - HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 69
FiLtEr 70
TARE - TARA 74
Aut.tAr – AUTOMATISCHE TARIERUNG 74
CLoCk – DATUM UND UHRZEIT (8 + F) 75
PrEC. 10 – ANZEIGETEILUNG IN HOHER AUFLÖSUNG 75
diAG – DIAGNOSE 76
FAQ 77
DRUCKEN 78
SUMMIERUNG 78
TARIERUNG 78
WÄGUNG 79
FEHLERMELDUNGEN 80

EINFÜHRUNG

Zweck dieses Handbuchs ist es, den Benutzer mit den verschiedenen Betriebsarten, Tastenfunktionen und Anzeigen vertraut zu machen.

Bei der Konfiguration des Geräts müssen die Anweisungen genau befolgt werden, da andernfalls die ordnungsgemäße Funktion der Waage beeinträchtigt werden kann.
Neben den üblichen Waagenfunktionen bietet die Waage zusätzliche Benutzerfunktionen, wie z. B. Einheitenumrechnung, Netto-/Bruttoumrechnung, Brutto- oder Netto-Sollwertumschaltung, Übertragung des zulässigen Gewichts an einen PC mit Alibi-Speicher, +/- Kontrollwiegen, Prozentuales Wägegut-Gewicht, Summenspeicher und Stückzählung. Mit diesen Funktionen ist sie sowohl für den industriellen Einsatz als auch für den eichpflichtigen Verkehr geeignet und entspricht den neuesten Anforderungen an Datenübertragung und -ausdruck über bidirektionale serielle Schnittstellen.

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt, wir freuen uns jedoch immer über Rückmeldungen zu eventuellen Ungenauigkeiten.

Handbücher können unter www.diniargeo.com heruntergeladen werden.

WARNUNG

Weitere Informationen zur Garantie finden Sie unter www.diniargeo.com. Jeder Versuch, das Gerät zu reparieren oder zu modifizieren, kann den Benutzer der Gefahr eines Stromschlags aussetzen und führt zum Erlöschen aller Garantieansprüche.
Alle Probleme mit dem Gerät oder dem System müssen dem Hersteller oder dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, mitgeteilt werden. Das Gerät ist zwischen dem gefährlichen Spannungsbereich und den für den Benutzer zugänglichen Teilen isoliert.

- Befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf oder in der Hardware angegeben sind.
- Das Gerät vor dem Öffnen vom Netz trennen.
- Das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen aussetzen.
- Den Indikator und die Wägeplatte auf eine erschütterungsfreie Unterlage stellen oder befestigen.
- Alle Anschlüsse des Indikators müssen unter Berücksichtigung der im Installationsbereich und in der Umgebung geltenden Normen ausgeführt werden.
- Nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installieren.
- Das Gerät nicht in Flüssigkeit tauchen

Alles, was nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben ist, gilt als unsachgemäße Verwendung des Geräts.

Produktentsorgung:



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Produkt weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer an geeigneten Sammelstellen zur getrennten Abfallsammlung abgegeben oder beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Produkts an den Händler zurückgegeben werden muss. Die ordnungsgemäße getrennte Sammlung und anschließende Wiederverwertung des Produkts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden, und fördert die Wiederverwertung. Benutzer, die das Produkt illegal entsorgen, müssen mit den gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsstrafen rechnen.

Entsorgung von Batterien:
Batterien müssen am Ende ihrer Lebensdauer gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften an entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Batterien und Akkus können Schadstoffe enthalten und dürfen nicht mit dem Hausmüll
entsorgt werden. Batterien können Schadstoffe enthalten, u.a: Kadmium (Cd), Lithium (Li),
Quecksilber (Hg) oder Blei (Pb). Benutzer, die Batterien illegal entsorgen, müssen mit den gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsstrafen rechnen.
WARNUNG: Brand- und Explosionsgefahr. Batterien dürfen nicht verbrannt, gequetscht, zerlegt oder kurzgeschlossen werden.

Wichtig: Alle im Lieferumfang enthaltenen Batterien, die für den Verkauf auf dem EU-Markt bestimmt sind, werden als „tragbare Batterien für allgemeine Zwecke“ klassifiziert und entsprechen der europäischen Batterieverordnung (EU) 2023/1542.

REINIGUNG

Je nach Installationsumgebung kann eine Reinigung des Geräts erforderlich sein.

HINWEIS: Der DFWXL entspricht der Schutzart IP65 und ist mit den meisten Waschumgebungen kompatibel.

So reinigen Sie das Gerät:

1. Schalten Sie den Indikator aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
2. Verwenden Sie ein weiches Reinigungstuch oder eine Bürste, um groben Schmutz zu entfernen.
3. Reinigen Sie den Indikator mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch.

WARNUNG:

- **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und schützen Sie den Stecker.**
- **Verwenden Sie keine Lösungsmittel, alkoholhaltigen oder aggressiven chemischen Reinigungsmittel.**
- **Verwenden Sie keine Scheuermittel (z. B. Stahlschwämme, Drahtbürsten, Schaber).**
- **Ziehen Sie alle Kabelverschraubungen fest.**
- **Achten Sie darauf, dass die Stecker/Steckverbinder in nicht benutzte Kabelverschraubungen gesteckt werden.**
- **Überprüfen Sie regelmäßig die Unversehrtheit aller Dichtungen und Tüllen.**

INSTALLATION

INSTALLATION 9

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER DAS NETZ 9

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER AKKU 9

EINSCHALTEN 10

AUSSCHALTEN 10

ENERGIESPARFUNKTION 10

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 10

INSTALLATION

Informationen zur Verkabelung und Installation finden Sie im Technischen Handbuch zum Indikator DFWLX.

HINWEIS: Direkte Sonneneinstrahlung kann das Display des DFWLX beschädigen. Achten Sie darauf, dass das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER DAS NETZ

Jeder Indikator DFWLX wird mit einem speziellen Netzkabel geliefert. Beim Anschluss des Geräts an das 110/240-V-Spannungsnetz müssen die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, einschließlich der Verwendung einer „sauberen“ Leitung ohne Störungen oder Interferenzen durch andere elektronische Geräte. Wenn ein interner wiederaufladbarer Akku vorhanden ist, wird dieser automatisch aufgeladen.

SPANNUNGSVERSORGUNG ÜBER AKKU

Batterien sind im Lieferumfang des DFWLXB enthalten.

Anzeige des Ladezustands des internen Akkus


Geladener Akku


Niedrige Akkuladung

Vor dem automatischen Ausschalten des Geräts wird die Meldung LOW.BATT angezeigt.

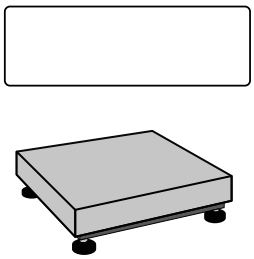
Akku-Ladezustandsanzeige



HINWEISE:
Laden Sie den Akku auf, wenn die Anzeige 1 Segment anzeigt.
Der Akku ist in etwa 2 Stunden aufgeladen.
Die Akku-Ladezustandsanzeige wird nur angezeigt, wenn der Indikator eingeschaltet ist.
Wenn der Indikator nicht verwendet wird, laden Sie den Akku alle drei Monate auf.

EINSCHALTEN

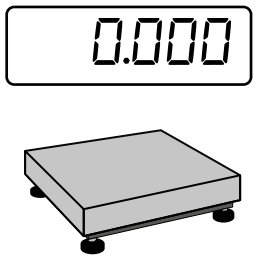
1



2



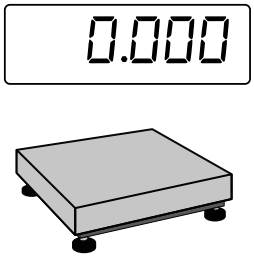
3



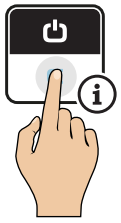
HINWEIS: Eine DIP-Schalterkonfiguration kann den DFWLX automatisch einschalten, wenn der Indikator mit Spannung versorgt wird. Diese Konfiguration wird normalerweise in Kundenanwendungen verwendet, bei denen die Stromversorgung des Geräts über den Hauptschalter gesteuert wird. In solchen Fällen schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter oder einer gleichwertigen Vorrichtung ein.

AUSSCHALTEN

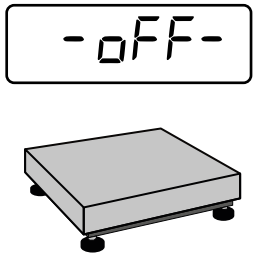
1



2



3



HINWEIS: Eine DIP-Schalterkonfiguration kann den Indikator DFWLX automatisch einschalten, wenn er mit Spannung versorgt wird. Diese Konfiguration wird normalerweise in Kundenanwendungen verwendet, bei denen die Stromversorgung des Geräts über den Hauptschalter gesteuert wird. In solchen Fällen schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter oder einer gleichwertigen Vorrichtung aus.

ENERGIESPARFUNKTION

Das Gerät ist mit Energiesparfunktionen ausgestattet, die die Betriebszeit verlängern (siehe bAtt im technischen Handbuch zum DFWLX).

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

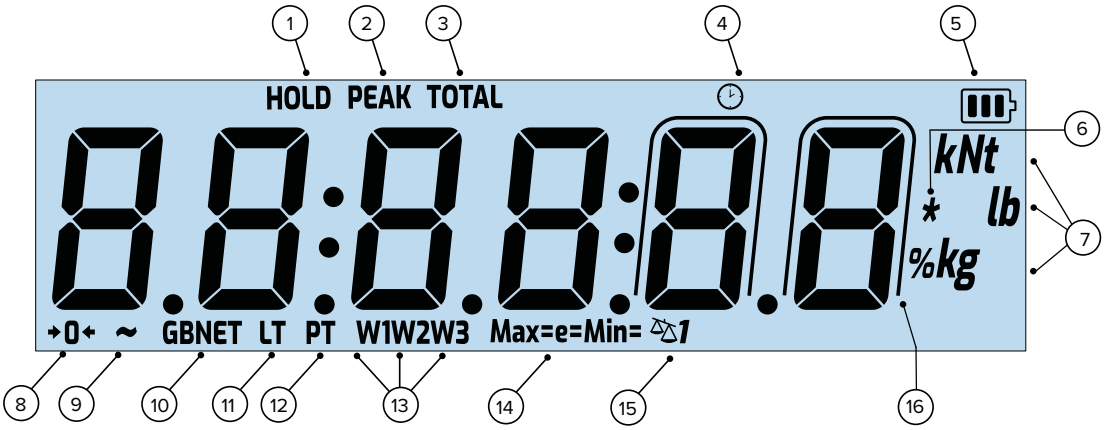
Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Waage vollständig unbelastet ist und eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde *(Standardeinstellung: 5 Minuten)*.
(Siehe dazu AutoFF im technischen Handbuch).

DISPLAY UND TASTATUR

DISPLAY 12

TASTENFELD 14

DISPLAY



NUMBER	SYMBOL	BESCHREIBUNG
1	**PEAK**	Zeigt an, dass der Peak-Modus aktiviert ist.
2	**HOLD**	Zeigt an, dass der Hold-Modus aktiviert ist.
3	**TOTAL**	Zeigt an, dass der Aufsummierungsmodus aktiv ist und mindestens ein Gewicht enthalten ist.
4	🕒	Aktiv während der Konfiguration von Datum und Uhrzeit.
5	🔋	Anzeige des aktuellen Akku-Ladezustands. 🔋 = Akku ist voll geladen 🔋 = Akku ist zu 2/3 geladen 🔋 = Akku ist zu 1/3 geladen 🔋 = Ladestand des Akkus ist niedrig, muss geladen werden
6	*	Wird angezeigt, wenn eine Taste gedrückt wird. In einigen Betriebsmodi zeigt dies an, dass eine spezielle Funktion aktiv ist. Im Modus CONVER beispielsweise bedeutet dies, dass die FrEE Faktorumrechnung aktiviert ist.
7	**kN** ... **kg**	Zeigt die Maßeinheit an: **kN** = kn (Kilonewton) **N** = N (Newton) **t** = T (Tonnen) **lb** = lb (Pfund) **g** = g (Gramm) **kg** = kg (Kilogramm)
8	→0←	Die Waage ist unbelastet und im Nullpunkt (Brutto).
9	~	Das Gewicht ist instabil.
10	**GBNET**	**GB** = Der angezeigte Wert ist ein Brutto-/Nettogewicht **NET** = Der angezeigte Wert ist ein Nettogewicht. Es gibt eine gespeicherte Tara.

NUMBER	SYMBOL	BESCHREIBUNG
11	**LT**	Eine gesperrte Tara ist aktiv. ***HINWEIS: Nicht sichtbar, wenn tArE als „Unlocked“ konfiguriert ist.***
12	**PT**	Eine vorgegebene Tara (manuelle Tarierung) ist aktiv.
13	**W1 W2 W3**	Zeigt den aktiven Wägebereich an.
14	**Max=** **Min=** **e=**	**Max=** Maximaler Wägebereich **Max=** Maximaler Wägebereich **e=** Teilungen
15	***1***	Zeigt die aktive Waage an.
14		Das Gewicht wird in hoher Auflösung angezeigt.

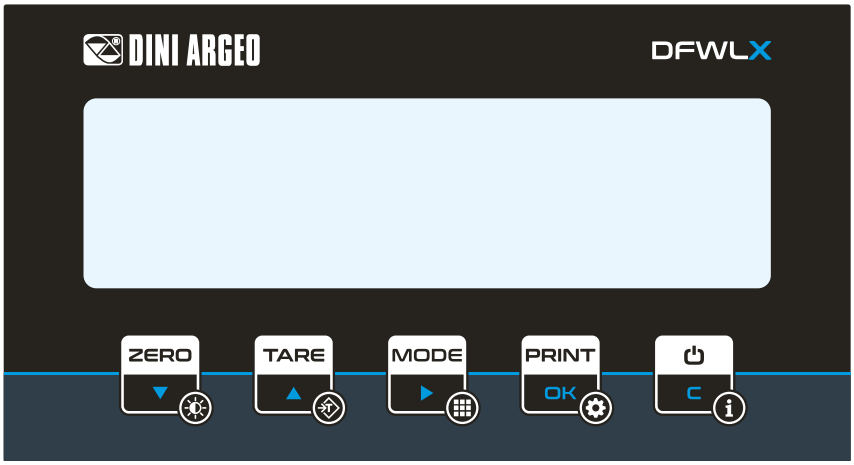
BUCHSTABEN:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
A	b	C	d	E	F	G	h	ı	J	K	L	n	n	o	P	q	r	S	t	u	U	W	H	y	Z

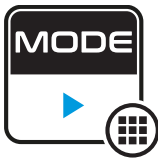
ZAHLEN:

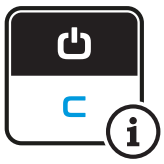
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

TASTENFELD



Bedientasten

TASTE	BESCHREIBUNG
	Kurzes Drücken: Stellt das Gewicht auf der Waage auf 2 % des vollen Wägebereichs ein. Langes Drücken: Öffnet die Helligkeitskonfiguration. Parameter/Menü: Scrollt in Menüs, Parametern oder Parameterwerten abwärts.
	Kurzes Drücken: Fügt manuell eine Tarierung des aktuell gewogenen Wägeguts zur Waage hinzu. Wenn eine Tara aktiv ist, wird die Meldung NET auf dem Bildschirm angezeigt. Langes Drücken: Stellt die vorgegebenen Tara ein. Parameter/Menü: Scrollt in Menüs, Parametern oder Parameterwerten aufwärts.
	Kurzes Drücken: Führt Aktionen im Modus „Function“ aus. Langes Drücken: • 2 Sekunden lang drücken, um den Parameter für den Funktionsmodus einzustellen. • 4 Sekunden lang drücken, um das Funktionsmodus-Menü aufzurufen. • 10 Sekunden lang drücken, um das Funktionsmodus-Menü zu aktivieren/deaktivieren. Parameter/Menü: Navigiert in Zahlenfeldern nach rechts. Das lange und kurze Drücken variiert je nach aktuellem Funktionsmodus.
	Kurzes Drücken: Aktiviert die Druckfunktion oder summiert das Gewicht im Modus totAL/FornuL. Langes Drücken: • 2 Sekunden lang drücken, um die Konfiguration des Funktionsmodus aufzurufen. • 4 Sekunden lang drücken, um die Indikatorkonfiguration für den Benutzer zu öffnen. • 10 Sekunden lang drücken, um das Menü „User“ zu aktivieren/deaktivieren. Parameter/Menü: • Bestätigt das ausgewählte Menü/den Parameter. • Bestätigt bei Eingabeforderungen zum Speichern das Speichern.

TASTE	BESCHREIBUNG
	Kurzes Drücken: Löscht den Tara-/Spitzenwert Langes Drücken: • Für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Indikator auszuschalten. • 4 Sekunden lang drücken, um Indikatorinformationen anzuzeigen. Parameter/Menü: • Zurück zum vorherigen Menü, ohne zu speichern. • Bricht bei Eingabeaufforderungen zum Speichern das Speichern ab.

WIEGEFUNKTIONEN

ZERO 17

TARE 18

DRUCKEN 23

HOHE AUFLÖSUNG 25

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN 26

ALIBI-SPEICHER 27

KONFIGURIEREN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 29

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG 31

FUNCTION-MODUS WÄHLEN 32

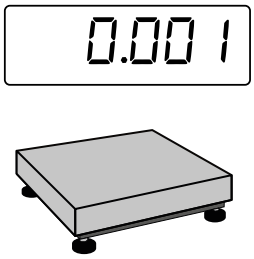
ZERO

Die Taste „Zero“ ist eine der am häufigsten verwendeten Indikatortasten. Sie setzt das aktuelle stabile Gewicht manuell auf maximal ± 2 % der Gesamtkapazität der Waage zurück (Standardeinstellung). Der maximale Prozentsatz kann für Waagen, die keine eichpflichtigen Anwendungen ausführen, im technischen Menü erhöht werden (siehe Parameter `0.PErC` im technischen Handbuch für den Indikator DFWLX).

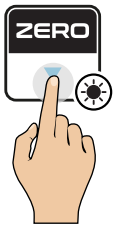
Nullstellen

Setzt das aktuelle Bruttogewicht auf Null, vorausgesetzt, der zu subtrahierende bzw. zu addierende Gewichtsbetrag liegt innerhalb des Nullbereichs und es findet keine Waagenbewegung statt.

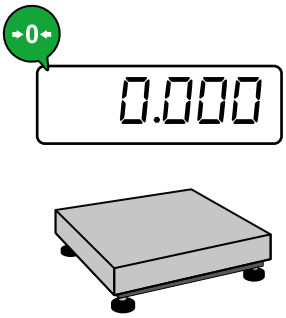
1



2



3



Automatische Nullstellung bei Initialisierung der Waage

Der Indikator verfügt über eine automatische Funktion, die die Waage bei der Initialisierung auf Null stellt. So wird sichergestellt, dass die Waage nach dem Einschalten das korrekte Leergewicht anzeigt.

Nicht geeichte Waage (nicht für eichpflichtige Anwendungen zugelassen)

- Bei der Initialisierung wird ein stabiles Gewicht innerhalb von ± 10 % der Waagenkapazität erkannt und dann auf Null gestellt.
- Wenn das Gewicht nicht innerhalb von ± 10 % der Waagenkapazität liegt oder instabil ist, versucht der Indikator mehrere Sekunden lang, das Gewicht auf Null zu stellen. Auf der Anzeige erscheint das aktuelle Gewicht abwechselnd mit der Meldung „Zero“. Wenn keine Nullstellung durchgeführt werden kann, zeigt das Display das aktuelle Gewicht an.

Geeichte Waage (für eichpflichtige Anwendungen)

- Bei der Initialisierung der Waage wird ein Gewicht innerhalb von ± 10 % der Waagenkapazität und ein stabiles Gewicht erkannt und dann auf Null gestellt.
- Wenn das Gewicht nicht innerhalb dieser Toleranz liegt oder instabil ist, zeigt das Display das Echtzeitgewicht abwechselnd mit der Meldung „Zero“ an, bis die Bedingungen für die Nullstellung erkannt werden.

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie unter Parameter `on.2Ero` im technischen Handbuch zum Indikator DFWLX.

Funktion zur Nullnachführung

Der Indikator verfügt über eine Funktion zur Nullnachführung, die unerwartete Mikroschwankungen um den Nullpunkt aufgrund von Temperaturänderungen, Rückständen auf der Plattform usw. zurücksetzt.

Die Nullnachführung kann bei geeichten (für eichpflichtige Anwendungen) und internen (nicht eichpflichtige Anwendungen) Konfigurationen angewendet werden. Die Nullnachführung setzt minimale Gewichtsschwankungen innerhalb einer halben Skalenteilung zurück, wenn die Waage für mindestens eine Sekunde stabil ist.

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie unter dem Parameter `0.trk` im im technischen Handbuch zum Indikator DFWLX.

TARE

Verfügbare Tara-Funktionen

Das Gerät bietet verschiedene Tara-Funktionen:
• „Gesperrte“ Tara (Standard-Werkskonfiguration).
• „Entsperrte“ Tara: Die Tara wird jedes Mal automatisch gelöscht, wenn die Waage entlastet wird. Das Verwenden dieser Option vermeidet Fehler, wenn die Tara bei jeder Wägung unterschiedlich ist.
• Automatische Tarierung durch die Waage. Die Tara wird nur erfasst, wenn kein anderer gespeicherter Tarawert vorhanden ist.
•Tarafunktion deaktiviert.

Zum Anpassen der Tarafunktion rufen Sie den Abschnitt tArE im Konfigurationsmen auf (siehe Seiten 74 und 74) oder verwenden Sie Tastenkombinationen.

Anforderungen beim Tarieren

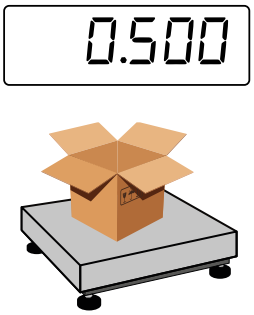
• Eine halbautomatische Tarierung kann nur durchgeführt werden, wenn das Gewicht stabil ist.
• Eine Tarierung kann nur mit positivem Gewicht durchgeführt werden.
• Wenn der Indikator für eichpflichtige Anwendungen zugelassen ist und die Tarierung deaktiviert wurde (LoCk = oFF), kann die Funktion „LoCk/UNLoCK“ (siehe Seite **21**).
• Eine Tarierung ist über den gesamten Skalenbereich (0 bis zur Höchstlast) möglich.

Halbautomatische Tarierung

Die halbautomatische Tarierung führt eine Tarierung mit einem Wert des Gewichts auf der Waage durch.



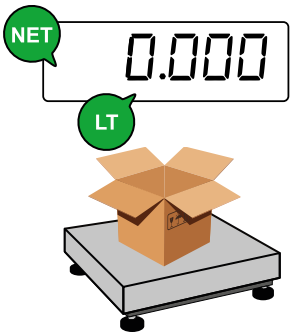
1



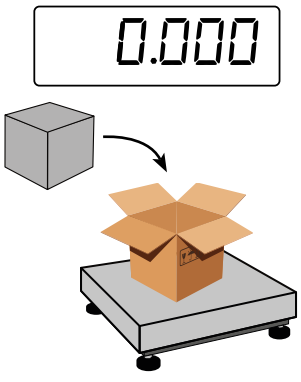
2



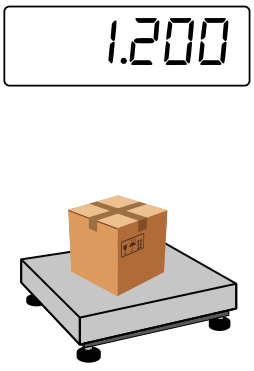
3



4



5



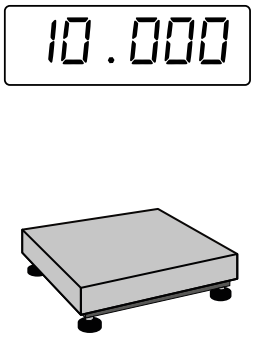
Vorgegebene Tara

Die vorgegebene Tara fügt einen benutzerdefinierten numerischen Wert als Tara ein.

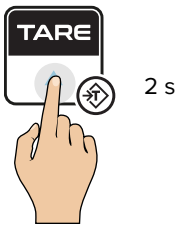


Einstellen einer vorgegebenen Tara mit einer Tastenkombination

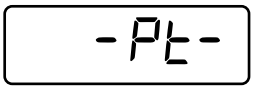
1



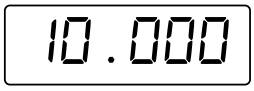
2



3



4



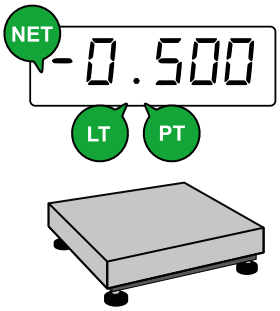
So geben Sie einen Wert ein:



5

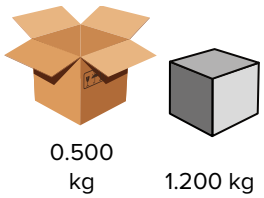


6



7

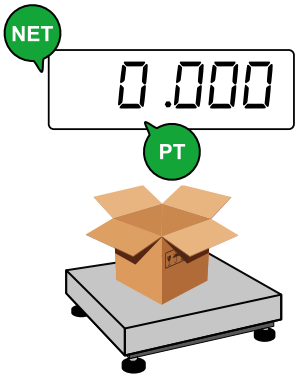




Vorgegebene Tara/Tara stornieren

Sie können eine vorgegebene Tara durch Drücken der Taste **C** oder durch Ändern der vorgegebenen Tara auf 0 abbrechen. Das folgende Beispiel zeigt, wie die vorgegebene Tara durch Drücken der Taste **C** auf 0 geändert wird.

1



2



3

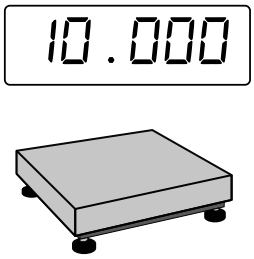


4

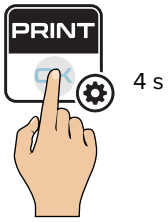


Tara automatisch löschen/deaktivieren

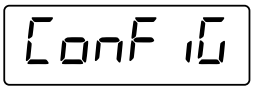
1



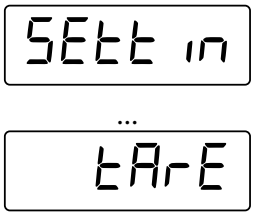
2



3



4



So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



So stellen Sie den Parameter ein:

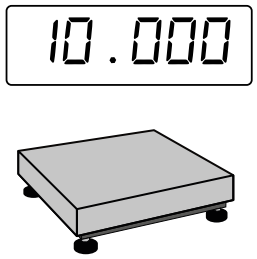


7 Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 62).

LoCh = Automatisches Löschen deaktiviert
unLoCh = Automatisches Löschen aktiviert: Die Tarierung wird nach dem Entlasten der Waage automatisch gelöscht
oFF = Alle Tarierungsfunktionen sind deaktiviert

Automatische Tarierung

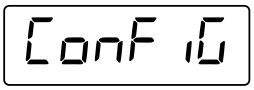
1



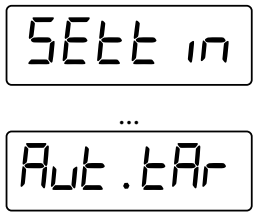
2



3



1

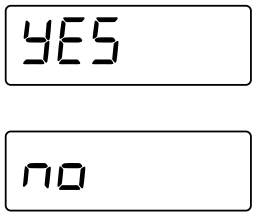


So stellen Sie den Parameter ein:

2



3



So stellen Sie den Parameter ein:

4 Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 62).

Aut.tAr = Die Tarierung wird automatisch aktiviert, wenn das Bruttogewicht 0 ist und dann ein Gewicht auf die Waage gelegt wird.

HINWEIS: Nach einer automatischen Tarierung wird eine halbautomatische Tarierung verfügbar.

Die Tarierungsfreigabe und die automatische Tarierung können zusammen verwendet werden, um die Tarierung zu aktivieren und zu deaktivieren, indem einfach Wägegut auf der Waage gelegt/von der Waage entfernt wird.
Beispiel:

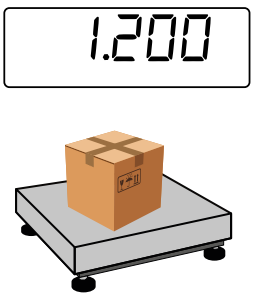
1. ***Stellen Sie einen leeren Behälter auf die Waage, dieser wird automatisch tariert.***
2. ***Füllen Sie den Behälter mit Wägegut und lesen Sie das Gewicht ab (*).***
3. ***Nehmen Sie den vollen Behälter von der Waage, wird die Tara automatisch gelöscht.***

(*) In der Zwischenzeit können andere Vorgänge durchgeführt werden (z. B. eine Aufsummierung)

DRUCKEN

Ausdruck

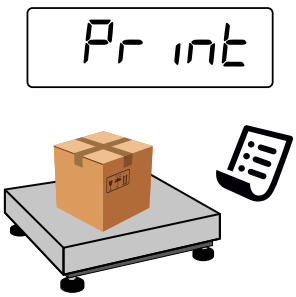
1



2



3



Druckregeln:

- Wenn die Reaktivierung als ZEro konfiguriert ist, muss das gemessene Gewicht auf Null zurückkehren. Erst dann kann der Indikator den Druckvorgang starten.
- Wenn die Reaktivierung als inSt konfiguriert ist, muss sich das gemessene Gewicht von der konfigurierten Anzahl an Teilungen unterscheiden. Erst dann kann der Indikator den Druckvorgang starten.
- Negative Gewichte sind nicht druckbar.
- Alle Gewichte müssen stabil sein.

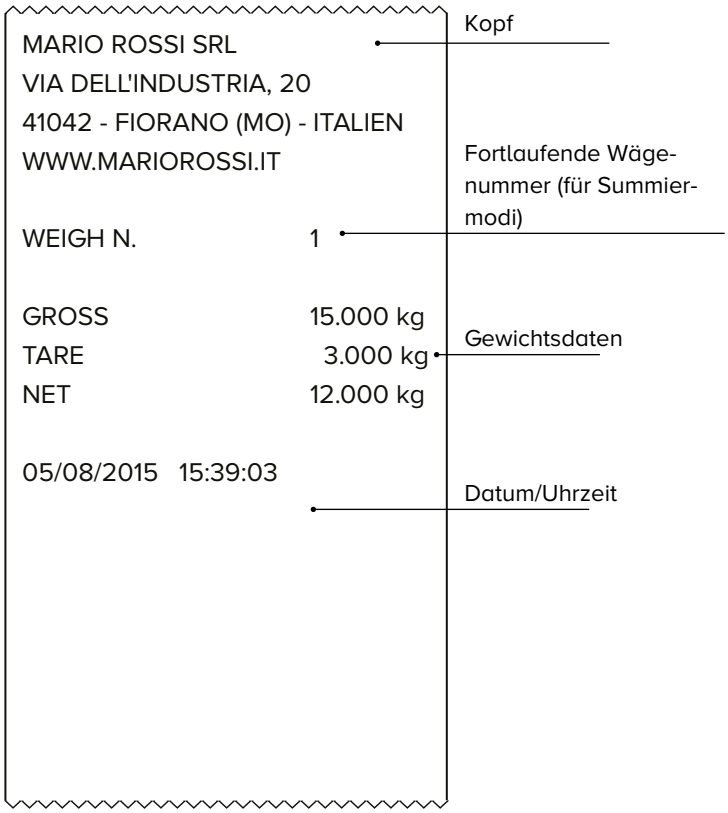
HINWEIS: Weitere Informationen zum rEACt Parameter finden Sie im technischen Handbuch zum Indikator DFWX.

Angepasster Ausdruck

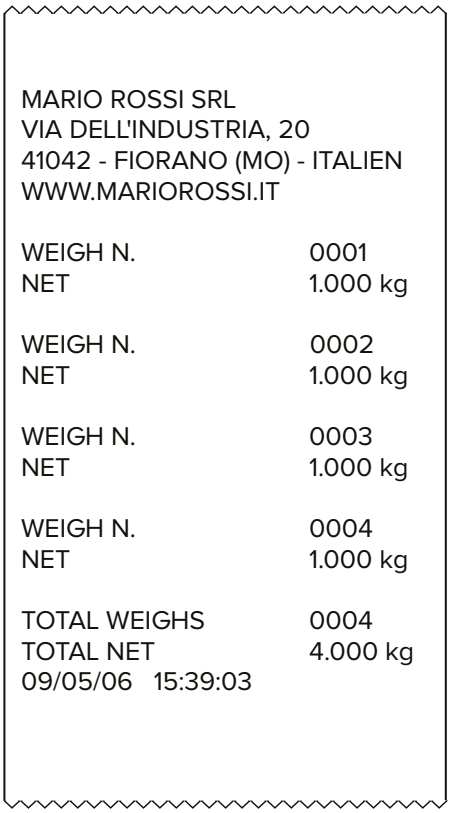
Wenn das Gerät mit einem Drucker ausgestattet ist, kann der Ticket Header mithilfe von DiniTools angepasst werden. Das Folgende zeigt ein Beispiel:

Ein angepasster Ausdruck erfordert eine erweiterte Konfiguration.

Beispiel eines Tickets/Etiketts



Beispiel einer Packliste



HOHE AUFLÖSUNG

Wenn der x10-Modus aktiviert ist, zeigt die Waage das Gewicht mit der 10-fachen Auflösung (x10) an. Wenn eine Waage beispielsweise auf 3000 g/1 g kalibriert ist, ändert die Funktion „erhöhte Auflösung (x10)“ die Auflösung auf 3000 g/0,1 g.

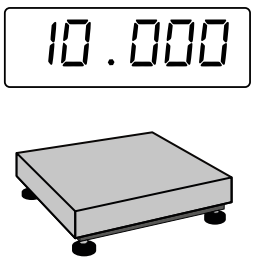
Die Funktion „erhöhte Auflösung (x10)“ bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Waage aktiviert.
Wenn die erhöhte Auflösung (x10) aktiviert ist, sind alle Funktionen außer ZERO, TARE und PT deaktiviert.
Drücken Sie die Taste **MODE**, um zwischen der erhöhten Auflösung (x10) und der Standardauflösung zu wechseln.
Wenn eine Funktionstaste gedrückt wird, wird PrEc . 10 auf einem violetten Hintergrund angezeigt.

Wenn die erhöhte Auflösung (x10) deaktiviert ist, wird jede zuvor aktive Funktion wiederhergestellt.

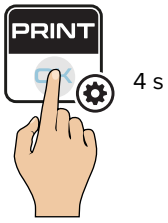
HINWEIS: Wenn die Waage in einer eichpflichtigen Anwendung verwendet wird:
- *Die erhöhte Auflösung (X10) wird 5 Sekunden lang angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.*
- *Ausdrucke sind deaktiviert.*

Konfigurieren der erhöhten Auflösung

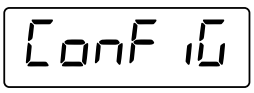
1



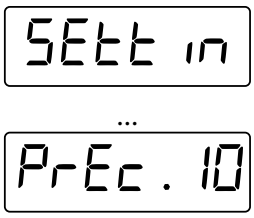
2



3



4



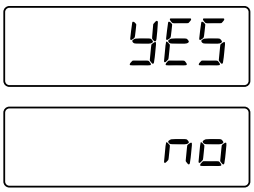
So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



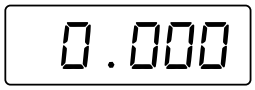
So stellen Sie den Parameter ein:



7 Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 62).

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

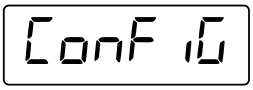
1



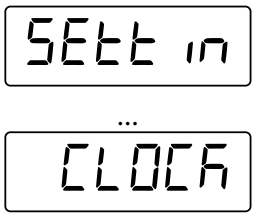
2



3



4



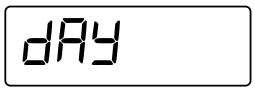
So stellen Sie den Parameter ein:



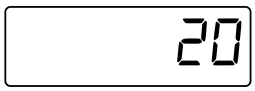
5



6



7



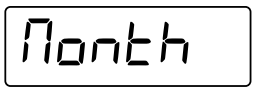
So stellen Sie den Parameter ein:



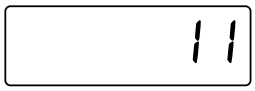
8



9



10



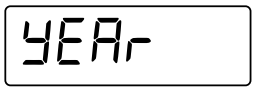
So stellen Sie den Parameter ein:



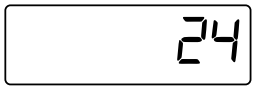
11



12



13



So stellen Sie den Parameter ein:



14



15



16



So stellen Sie den Parameter ein:

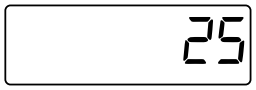


17



18



19	 So stellen Sie den Parameter ein: 	20		21	Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 62).

HINWEIS: Diese Funktion erfordert eine Echtzeituhr (im Lieferumfang des Alibi-Speichers enthalten). Informationen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit finden Sie auf Seite 75.

ALIBI-SPEICHER

Der Alibi-Speicher ist eine optionale Karte, die im Indikator installiert ist und je nach Indikatormodell standardmäßig oder optional enthalten sein kann. Bei eichpflichtigen Anwendungen erfüllt der Alibi-Speicher seine Hauptfunktion, indem er Wägedaten speichert/verfolgt, bevor sie an einen PC oder Drucker gesendet werden. Wenn der Alibi-Speicher installiert ist, wird er automatisch aktiviert.

Der Wiege-ID-Code wird als Überschreibungsnummer - Gewichtsmessungsnummer angegeben. Die Überschreibungsnummer ist eine 5-stellige Zahl zwischen 0 und 00255 und gibt die Anzahl der vollständigen Überschreibungen des Alibi-Speichers an. Die Gewichtsmessungsnummer ist eine 6-stellige Zahl zwischen 0 und 131071 und gibt die Wiegenummer der aktuellen Überschreibungen des Alibi-Speichers an. Jedes Mal, wenn eine Gewichtsmessung gespeichert wird, wird die dazugehörige Nummer um 000001 erhöht. Wenn der Wert 131071 erreicht, beginnt die Zählung wieder bei 000000 und die Überschreibungsnummer wird um 00001 erhöht.

Beispiel: 00001 - 000021.

Für jede registrierte Wägung wird ein eindeutiger ID-Code zugewiesen. Die für jede Wägung gespeicherten Daten umfassen:

- Bruttogewicht
- Taragewicht
- Maßeinheit
- Waagennummer
- ID-Code zur Nachverfolgung

HINWEIS: Weitere Informationen zum AL ib Parameter finden Sie im technischen Handbuch zum Indikator DFWX.

Speichern von Wägungen

Eine Wägung wird in den folgenden Fällen gespeichert:
- Wenn der serielle Befehl „PID serial storage“ empfangen wird.
- Nach dem Drücken der Taste **PRINT** summiert der Indikator das Bruttogewicht, das Taragewicht und das Nettogewicht und sendet die Summe und den eindeutigen ID-Code des Gewichts über eine serielle Verbindung an einen PC oder Drucker.
- wenn der Indikator eichfähig ist.

```
ALIBI ID 00000-000037
WEIGHING NR.  0000014
GROSS         0.200 kg
TARE          0.000 kg
NET           0.200 kg
05/02/025 18:09:59
```

Die Speicherung des Gewichts über den seriellen PID-Befehl ist für alle stabilen Gewichte von 0 bis zur Höchstlast möglich. Dies gilt sowohl für interne als auch für eichpflichtige Anwendungen.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind:
- Als Antwort auf den seriellen PID-Befehl wird „NO“ anstelle der ID angezeigt.
- Es erfolgt keine Übertragung, wenn die **PRINT**-Tasten gedrückt werden.

Wenn das Gewicht ungültig ist, wird „NO ALIBI“ ausgedruckt.

Weitere Informationen zum PID-Befehl finden Sie im Handbuch zum seriellen Protokoll des Indikators DFWX.

Anzeigen der Wägungen

Die Ergebnisse der Wägungen können mit der Alibi-ID-Nummer über den Parameter „AL ib i“ im Konfigurationsmenü angezeigt werden.

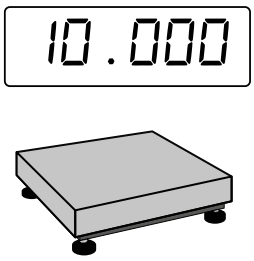
HINWEIS: Weitere Informationen zum AL ib i Parameter finden Sie im technischen Handbuch zum Indikator DFWX.

KONFIGURIEREN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

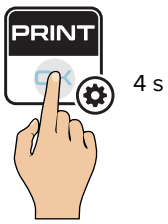
Die Hintergrundbeleuchtung des Indikators kann konfiguriert werden, um festzulegen, wann die Beleuchtung eingeschaltet wird oder wie hell sie ist. Je nach Anwendung kann es sinnvoll sein, die Aktivierungshäufigkeit oder die Helligkeit einzuschränken, wenn der Indikator mit Akkus betrieben wird.

Einrichten der Hintergrundbeleuchtung

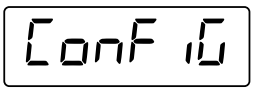
1



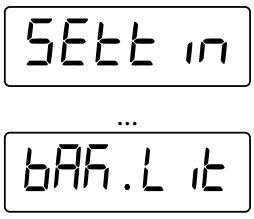
2



3



4



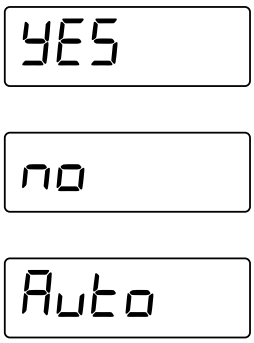
So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



So stellen Sie den Parameter ein:



7

Optional für Auto-Parameter



So stellen Sie den Parameter ein:



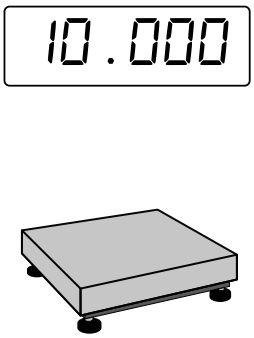
8

Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 62).

HINWEIS: Weitere Informationen zum Parameter bAR.L it finden Sie auf der Seite 69.

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung

1

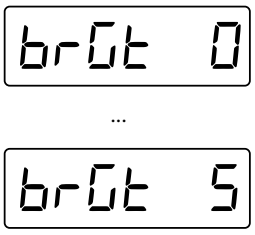


2



4 s

3



So stellen Sie den Parameter ein:



4

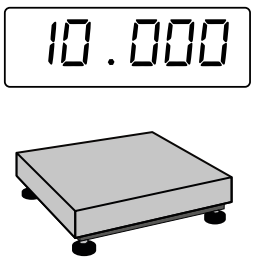


AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Um die Akkuladung zu erhalten, schaltet die automatische Abschaltfunktion die Waage aus, wenn sie für einen festgelegten Zeitraum nicht benutzt wird.
Weitere Informationen zu AutoFF finden Sie im *technischen Handbuch zum DFWLX*.

So funktioniert die automatische Abschaltung

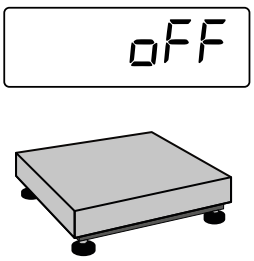
1



2

Die Waage schaltet sich aus, wenn die im Parameter AutoFF konfigurierte Zeit abgelaufen ist.

3



FUNCTION-MODUS WÄHLEN

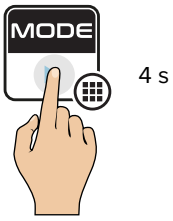
Der Indikator enthält eine Vielzahl von Funktionen, auf die über das Funktionsmenü und die Modus-Taste zugegriffen werden kann. Die Funktionsmodis sind für bestimmte Szenarien vorgesehen.

Auf Funktionsmodi zugreifen

1



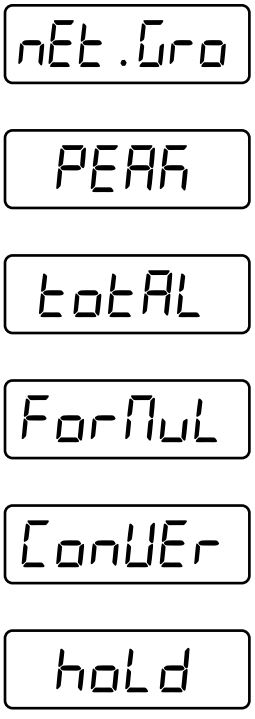
2



3



4



Wählen Sie den Funktionsmodus aus



5



Drücken Sie OK, um fortzufahren.

UMSCHALTEN ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT

EINFÜHRUNG 34

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHTSFUNKTION UMSCHALTEN 34

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT UMSCHALTEN 35

EINFÜHRUNG

Mithilfe der Funktion nEt .Gro schalten Sie zwischen Netto- und Bruttogewicht um. .
Auf den Anzeigen werden das Bruttogewicht mit „G“ und das Nettogewicht mit „NET“ dargestellt.

ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHTSFUNKTION UMSCHALTEN

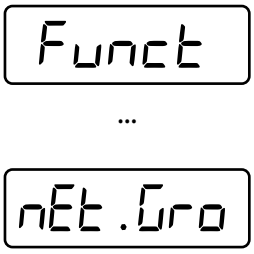
Umrechnungsfunktion aktivieren

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:

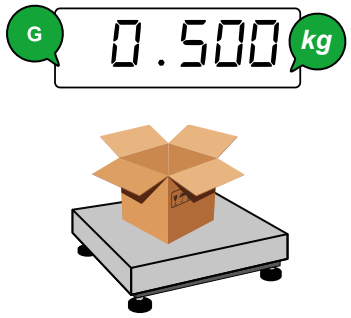


3



ZWISCHEN NETTO- UND BRUTTOGEWICHT UMSCHALTEN

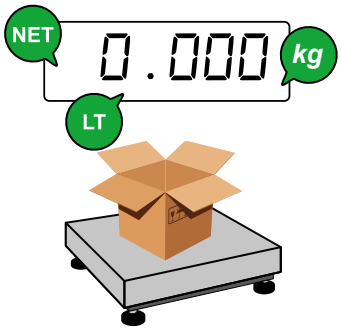
1



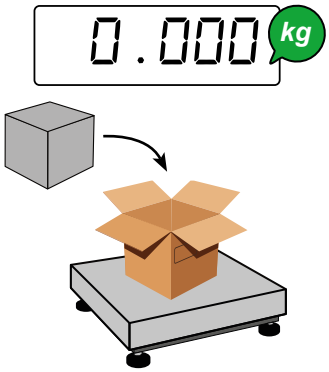
2



3



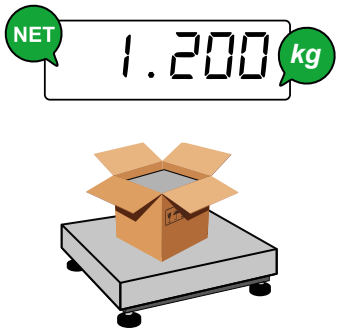
1



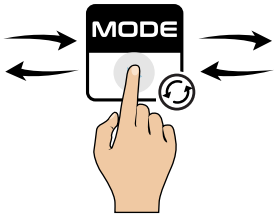
2



1

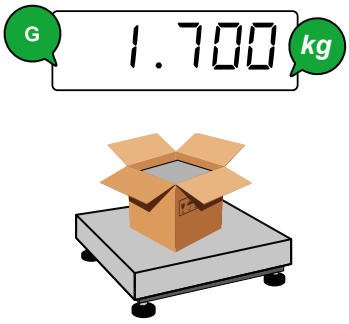


2



Umschalten zwischen Gewicht und Stückzahl jederzeit möglich.

3



Wenn ein Tarawert vorhanden ist, wird der Bruttowert 2 Sekunden lang angezeigt. Während das Bruttogewicht angezeigt wird, ist kein Drucken möglich.

PEAK (FUNKTION)

PEAK 37

PEAK-FUNKTION AKTIVIEREN 37

PEAK (FUNKTION) 38

PEAK

Die Peak-Funktion zeigt nur das höchste gemessene Gewicht an.

HINWEIS: Der Wert wird als Gewicht (g, kg, lb, t) oder in Newton (N, kN) gemessen (Seite 64). Die Anzahl der Dezimalstellen (Seite 64) und Teilungen (Seite 65) ist konfigurierbar.

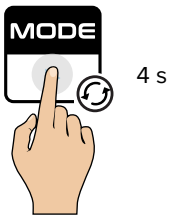
HINWEIS: Gewichtsdaten können automatisch an einen angeschlossenen Computer gesendet werden, wenn sie stabil sind. Stellen Sie den seriellen Port-Modus auf den Parameter „Stable" ein. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zum DFWLX.

PEAK-FUNKTION AKTIVIEREN

1



2



3



4



5

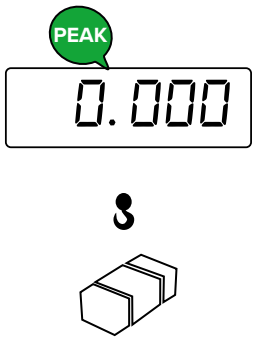


PEAK (FUNKTION)

Peak-Funktion (Verwendung)

HINWEIS: Der Spitzenwert geht verloren, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet wird.

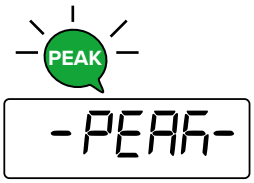
1



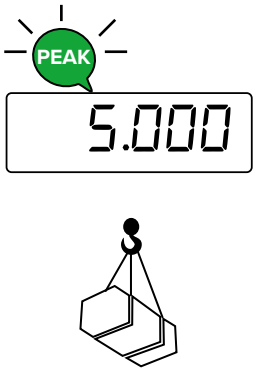
2



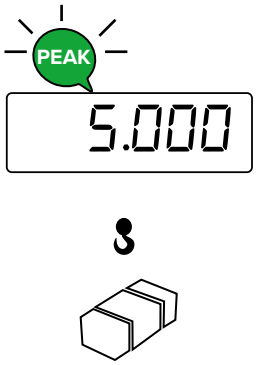
3



4



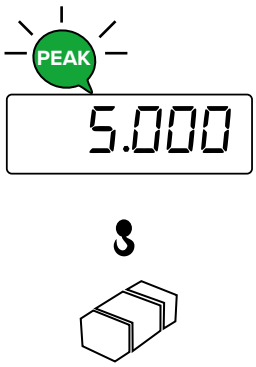
5



Peak-Funk zurücksetzen

HINWEIS: Der Peak-Modus wird zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

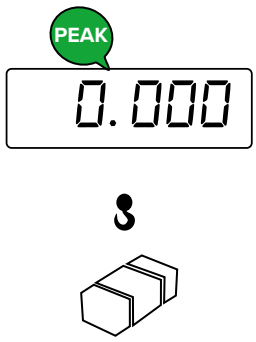
1



2



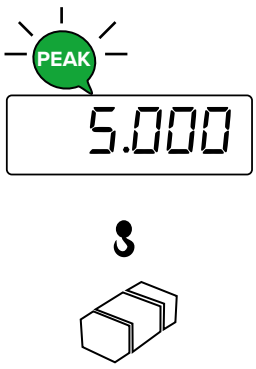
3



Peak-Funktion deaktivieren

HINWEIS: Der Peak-Modus wird zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

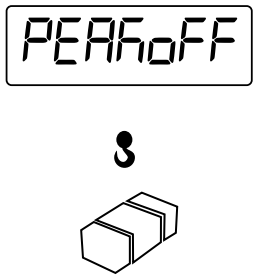
1



2



3



AUFSUMMIERUNGSMODUS

EINFÜHRUNG 41

AUFSUMMIERUNGSREGELN 41

EINRICHTUNG UND BEDIENUNG DER AUFSUMMIERUNG 44

ABLAUF DER AUFSUMMIERUNG 46

EINFÜHRUNG

In diesem Abschnitt werden die Konfiguration und die Funktionsweise der Aufsummierung beschrieben.
Die Aufsummierung ermöglicht es, mehrere Gewichte zu addieren und eine kumulative Summe zu berechnen. Es gibt drei Arten der Aufsummierung:

- Horizontale Aufsummierung (totAL)
- Formulierung/Vertikale Aufsummierung (FormuL)

Die Anzahl der Wägungen und die temporäre Summe können jederzeit während der Verarbeitung angezeigt werden. Es gibt mehrere verschiedene Parameter, die konfiguriert werden können, um die Funktionsweise der Aufsummierung zu ändern.

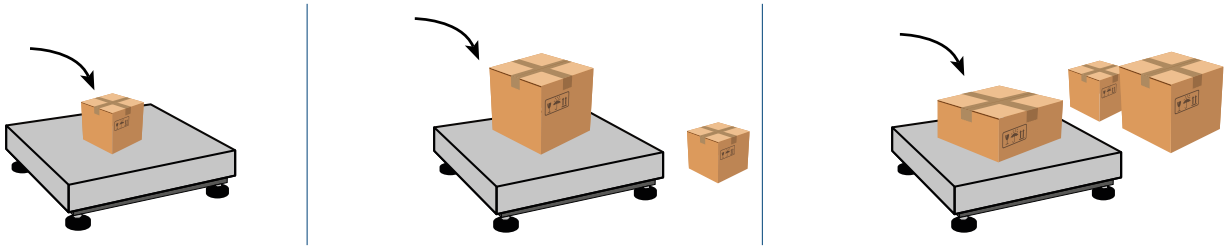
AUFSUMMIERUNGSREGELN

- Nach der ersten Aufsummierung muss das Gewicht erneut aktiviert werden (siehe Abschnitt „Reaktivierung der Aufsummierung“)
- Es ist nicht möglich, eine Aufsummierung durchzuführen, wenn das Bruttogewicht ≤ 0 ist
- Es ist nicht möglich, eine Aufsummierung durchzuführen, wenn das Nettogewicht ≤ 0 ist (außer bei der Aufsummierung beim Entlasten)
- Es ist nicht möglich, eine Aufsummierung durchzuführen, wenn das Gewicht instabil ist (~)
- Wenn der Zähl- oder Umrechnungsmodus aktiv ist, wird das Gesamtgewicht in der Primäreinheit der Waage (g/kg/lb/t) berechnet
- Wenn der Alibi-Speicher installiert ist, werden bei der Aufsummierung auch die Wägedaten im Alibi-Speicher gespeichert
- Wenn der Kontrollwägemodus aktiv ist, ist eine Aufsummierung nur dann möglich, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt

totAL Horizontale Aufsummierung beim Auflegen

Die horizontale Aufsummierung besteht aus dem Auflegen des Wägeguts auf die Waage, dem Durchführen der Aufsummierung und dem anschließenden Entlasten der Waage.

HINWEIS: Die Summe kann die maximale Waagenkapazität überschreiten, da jeweils nur ein Wägegut aufgelegt wird.

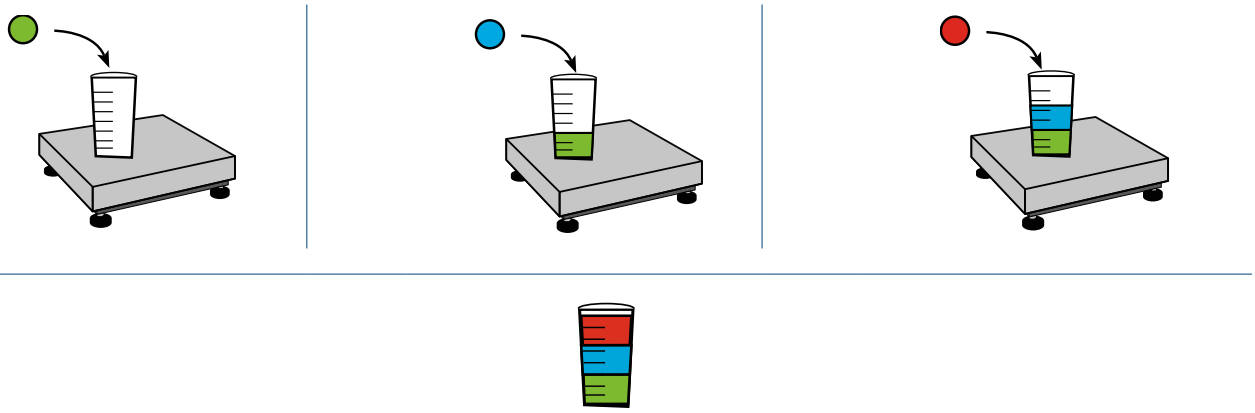




ForMuL Vertikale Aufsummierung beim Auflegen

Der Vorgang der vertikalen Aufsummierung (Formulierung) besteht darin, das erste Wägegut/das erste Bestandteil auf die Waage aufzulegen, die Aufsummierung durchzuführen und den Vorgang dann zu wiederholen, bis alle Wägegüter/Bestandteile aufgelegt sind und das Gesamtgewicht gemessen wurde. Das Entlasten der Waage erfolgt am Ende des Vorgangs.

HINWEIS: Die Summe darf die maximale Waagenkapazität nicht überschreiten, da am Ende des Prozesses alle Wägegüter (plus eine mögliche Tara) gleichzeitig auf die Waage aufgelegt werden.

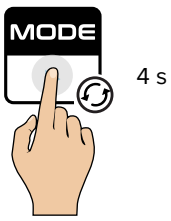


Aktivieren der Aufsummierungsfunktion

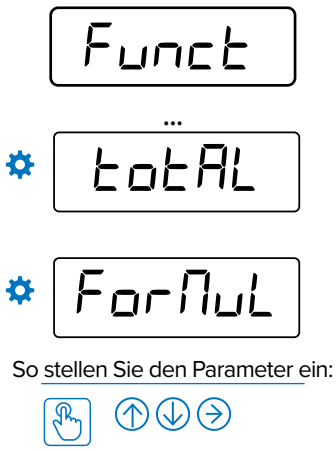
1



2



3



So stellen Sie den Parameter ein:

4



5

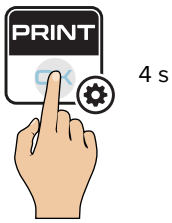


Aufsummierungsparameter

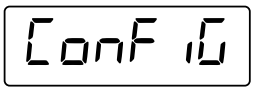
1



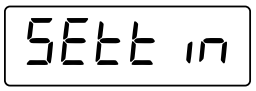
2



3



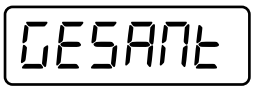
4



5



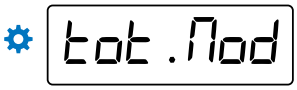
6



7



8

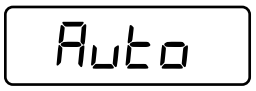


9



10





So stellen Sie den Parameter ein:



11

Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 62).

EINRICHTUNG UND BEDIENUNG DER AUFSUMMIERUNG

Aufsummierungstyp (tot.tYPE) und -modus (ToT.MoD) werden häufig auf verschiedene Weise für spezifische Prozesse kombiniert. In diesem Abschnitt werden häufig verwendete Kombinationen von (tot.tYPE und tot.Mod) und deren Funktionsweise beschrieben.

Vertikale Aufsummierung

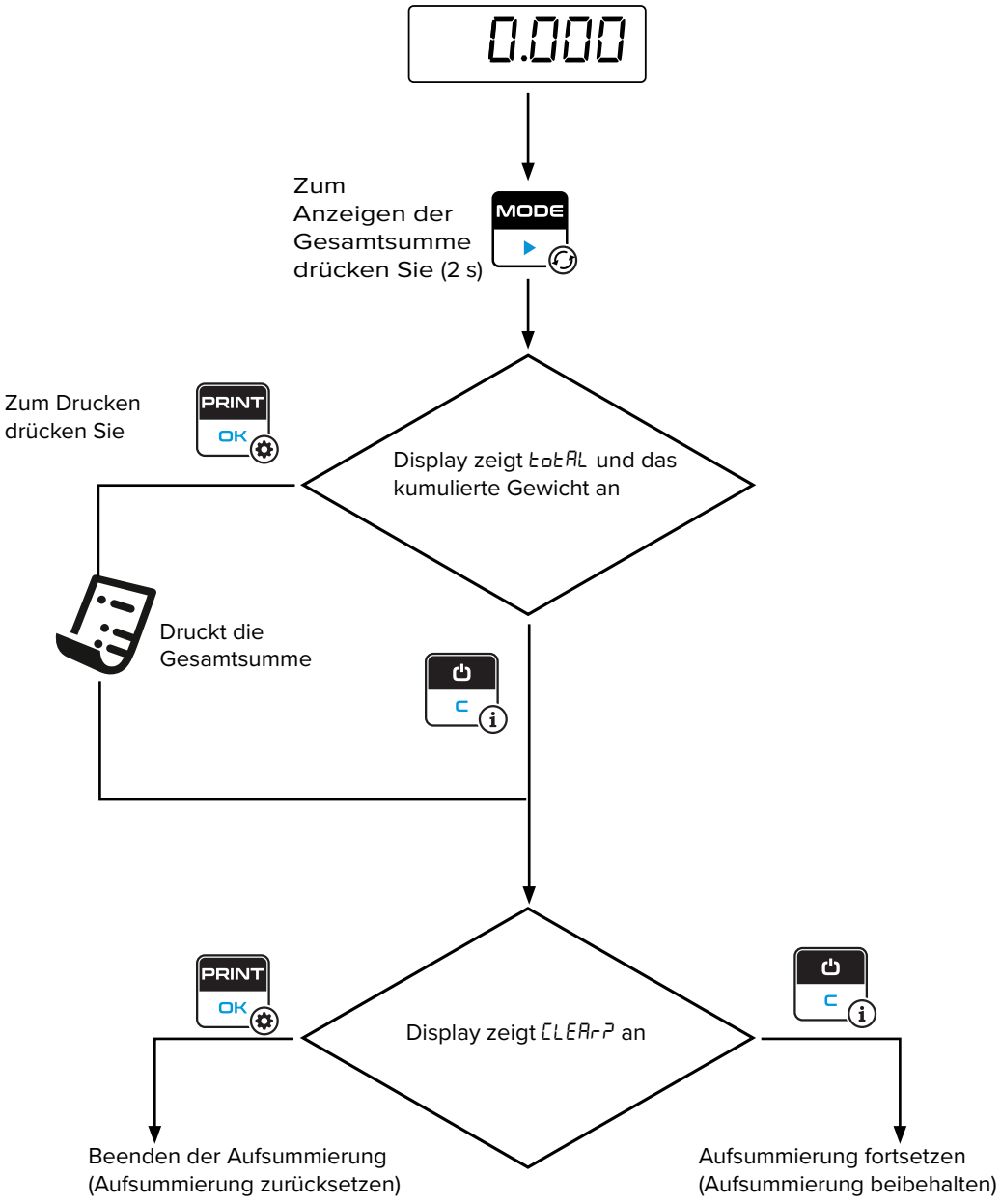
FUNKTION	KONFIGURATION	EINSTELLUNGEN	ARBEITSSCHRITTE AN DER WAAGE
Manuelles Auflegen Vertikale Aufsummierung	FunCt	FormuL	1. Legen Sie das leere Taragewicht auf (sofern erforderlich). 2. Drücken Sie **TARE** (sofern erforderlich) . 3. Legen Sie das Wägegut auf. 4. Drücken Sie **Print**, um automatisch eine Aufsummierung und Tarierung durchzuführen. 5. Wenn ein Drucker konfiguriert ist, wird die Aufsummierung der Wägung gedruckt. 6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
	TOT.TYPE	Auflegen	
	TOT.MOD	Manuell	
Manuelles Entlasten Vertikale Aufsummierung	FunCt	FormuL	1. Stellen Sie einen vollen Behälter auf der Waage. 2. Drücken Sie **TARE**. 3. Entfernen Sie das Wägegut/die Menge. 4. Drücken Sie **Print**. Das Gerät führt eine Aufsummierung des entfernten Gewichts durch. 5. Wenn ein Drucker konfiguriert ist, wird die Aufsummierung der Wägung gedruckt. 6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
	TOT.TYPE	Entlasten	
	TOT.MOD	Manuell	
Automatisches Auflegen Vertikale Aufsummierung	FunCt	FormuL	1. Legen Sie das Wägegut auf. 2. Die Waage führt automatisch eine Aufsummierung und Tarierung durch. 3. Wenn ein Drucker konfiguriert ist, wird die Aufsummierung der Wägung gedruckt. 4. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	Auflegen	
	TOT.MOD	Automatisch	
Automatisches Entlasten Vertikale Aufsummierung	FunCt	FormuL	1. Legen Sie das Wägegut auf. 2. Drücken Sie **TARE**. 3. Entfernen Sie das Wägegut/die Menge. 4. Die Waage führt automatisch eine Aufsummierung und Tarierung durch. 5. Wenn ein Drucker konfiguriert ist, wird die Aufsummierung der Wägung gedruckt. 6. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	Entlasten	
	TOT.MOD	Automatisch	

Horizontale Aufsummierung

FUNKTION	KONFIGURATION	EINSTELLUNGEN	ARBEITSSCHRITTE AN DER WAAGE
Manuelles Auflegen Horizontale Aufsummierung	FunCt	totAL	1. Legen Sie das Wägegut auf. 2. Drücken Sie **Print**. 3. Entlasten Sie die Waage. 4. Wiederholen Sie die Schritte 1-3.
	TOT.TYPE	Auflegen	
	TOT.MOD	Manuell	
Manuelles Entlasten Horizontale Aufsummierung	FunCt	totAL	1. Stellen Sie einen vollen Behälter auf der Waage. 2. Drücken Sie **TARE**. 3. Entfernen Sie das Wägegut/die Menge. 4. Drücken Sie **Print**. Das Gerät führt eine Aufsummierung des entfernten Gewichts durch. 5. Wenn ein Drucker konfiguriert ist, wird die Aufsummierung der Wägung gedruckt. 6. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	Entlasten	
	TOT.MOD	Manuell	
Automatisches Automatisches Auflegen Horizontale Aufsummierung	FunCt	totAL	1. Legen Sie das Wägegut auf. 2. Die Waage führt automatisch eine Aufsummierung durch. 3. Wenn ein Drucker konfiguriert ist, wird die Aufsummierung der Wägung gedruckt. 4. Entlasten Sie die Waage. 5. Wiederholen Sie die Schritte 1-4.
	TOT.TYPE	Auflegen	
	TOT.MOD	Automatisch	
Automatisches Entlasten Horizontale Aufsummierung	FunCt	totAL	1. Stellen Sie einen vollen Behälter auf der Waage. 2. Drücken Sie **TARE**. 3. Entfernen Sie das Wägegut/die Menge. 4. Wenn das Gewicht stabil ist, führt die Waage automatisch eine Aufsummierung durch. 5. Wenn ein Drucker konfiguriert ist, wird die Aufsummierung der Wägung gedruckt. 6. Wiederholen Sie Schritt 3.
	TOT.TYPE	Entlasten	
	TOT.MOD	Automatisch	

ABLAUF DER AUFSUMMIERUNG

In dem folgenden Ablaufdiagramm wird gezeigt, wie Sie eine Aufsummierung anzeigen, drucken und beenden.



GEWICHTSUMRECHNUNG

EINFÜHRUNG 48

FUNKTION DER GEWICHTSUMRECHNUNG 48

EINFÜHRUNG

Die Umrechnungsfunktion rechnet den Gewichtswert von der aktuellen Maßeinheit in eine andere konfigurierte Maßeinheit um.

Umrechnungsregeln:

- Die sekundäre Einheit wird wie folgt gedruckt:
  - kg ▶ lb
  - kg ▶ Newton
  - t ▶ Kilonewton
  - Freier Faktor ▶ 0.000
- Wenn der Indikator für eichpflichtige Anwendungen verwendet wird, wird die sekundäre Einheit (-b, N, *) nur 5 Sekunden lang angezeigt.
- Wenn Freier Faktor = 1.00000 ist und die Taste **MODE** gedrückt wird, blinkt das Symbol für die primäre Einheit, aber es wird keine Umrechnung durchgeführt.
- Wenn Freier Faktor = 0.00000 ist und die Taste **MODE** gedrückt wird, zeigt das Display „Er .FACt“ an.

Die Anzahl der Dezimalstellen (Seite 64) und Teilungen (Seite 65) ist konfigurierbar.

FUNKTION DER GEWICHTSUMRECHNUNG

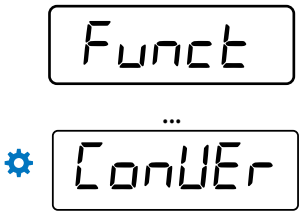
Umrechnungsfunktion aktivieren

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:

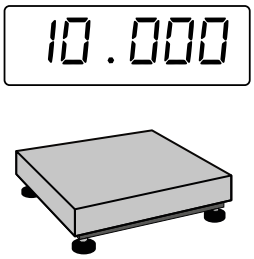


3



Maßeinheit für die Umrechnung konfigurieren

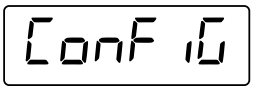
1



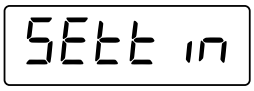
2



3



4



So stellen Sie den Parameter ein:



5



6



7



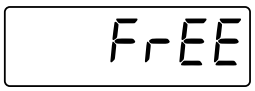
8

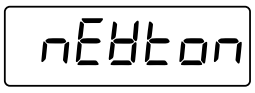


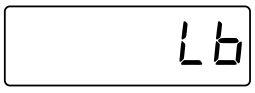
9



10







Maßeinheit festlegen



11

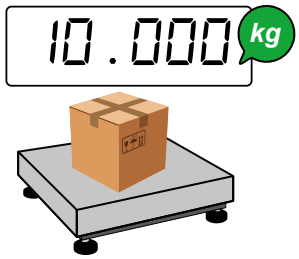


12

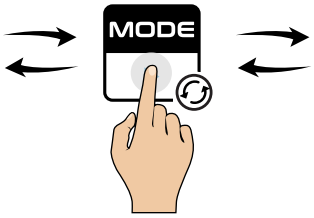
Menü „User“ beenden und speichern (siehe Seite 63).

Vorgehensweise

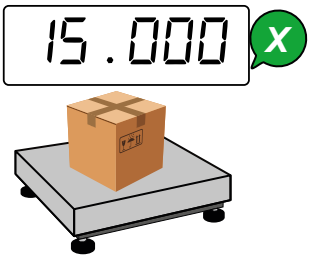
1



2



3

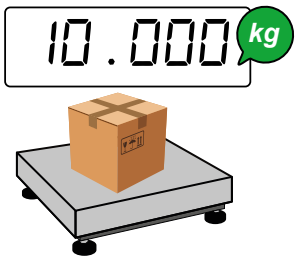


*Freie Umrechnungseinheiten sind mit * gekennzeichnet, während andere Standard-maßeinheiten (kg, kN, lb, N, t) verwenden.*

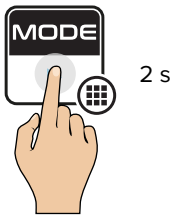
Freie Gewichtsumrechnungsparameter

Die Umrechnung des freien Gewichts erfolgt durch Multiplikation des gemessenen mit einem vom Benutzer konfigurierten Wert.

1



2



3



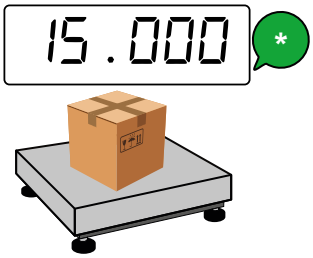
So stellen Sie den Parameter ein:



4



5



HOLD (FUNKTION)

HOLD 52

HOLD-FUNKTION AKTIVIEREN 52

HOLD (VERWENDUNG) 53

HOLD-FUNKTION ZURÜCKSETZEN 54

HOLD

Diese Funktion zeigt ein vom Benutzer ausgewähltes Gewicht an, bis sie aufgehoben oder das Gerät ausgeschaltet wird.

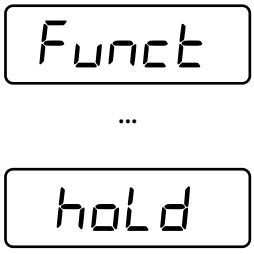
HOLD-FUNKTION AKTIVIEREN

1



4 s

2



So stellen Sie den Parameter ein:



3

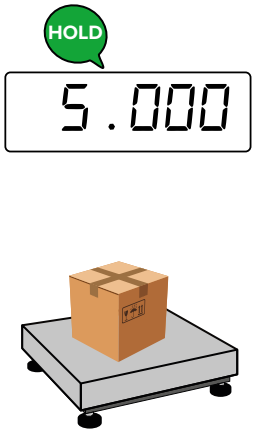


HOLD (VERWENDUNG)

Die HOLD-Anzeige leuchtet, wenn der Modus aktiviert ist, und blinkt, wenn die Funktion aktiv ist. Außerdem wird der Hold-Modus zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

1 Aktivieren Sie die Hold-Funktion.

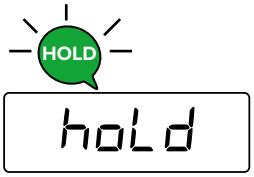
2



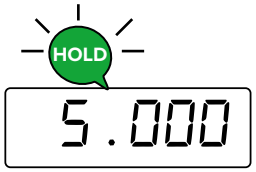
3



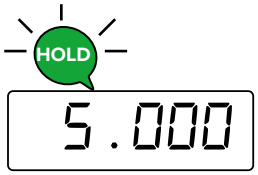
4



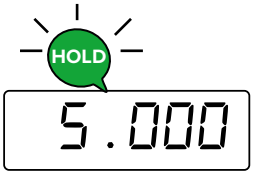
5



6



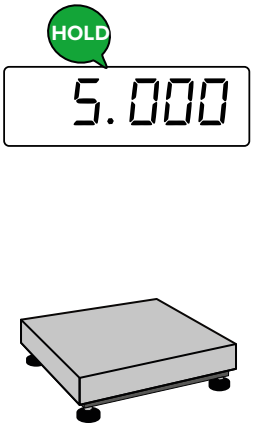
7



HOLD-FUNKTION ZURÜCKSETZEN

HINWEIS: Der Hold-Modus zurückgesetzt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

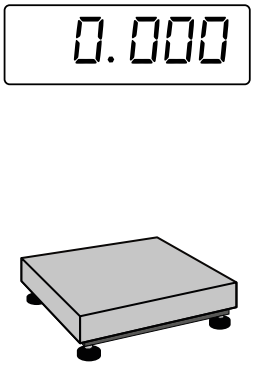
1



2



3



WÄGEN VON TIEREN

EINFÜHRUNG 56

WÄGEN VON TIEREN AKTIVIEREN 56

WÄGEN VON TIEREN 57

TIERWÄGEN IN KOMBINATION MIT DER HOLD-FUNKTION 58

EINFÜHRUNG

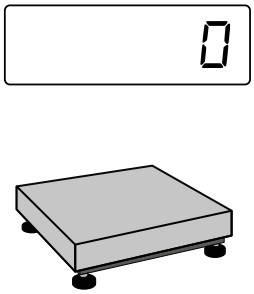
Der Indikator verfügt über einen speziellen Filter zum Wiegen von Tieren. Dieser bietet eine modifizierte Haltefunktion, die das Gewicht der Tiere vorübergehend hält. Für fortgeschrittene Anwendungen kann der Tierfilter mit jedem Funktionsmodus kombiniert werden.

HINWEIS: Gewichtsdaten können automatisch an einen angeschlossenen Computer gesendet werden, wenn sie stabil sind. Stellen Sie den seriellen Port-Modus auf den Parameter „Stable" ein. Weitere Informationen finden Sie im technischen Handbuch zu DFWX und DFWXS.

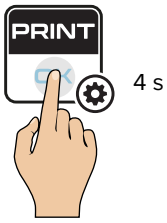
HINWEIS: Informationen zu konfigurierbaren Parametern für Tiere finden Sie unter **71.**

WÄGEN VON TIEREN AKTIVIEREN

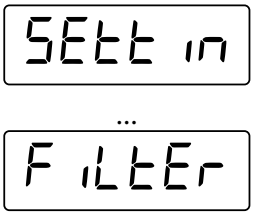
1



2



3



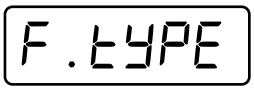
So stellen Sie den Parameter ein:



4



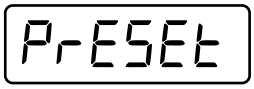
5



6



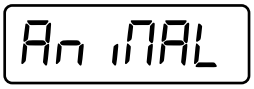
7



8



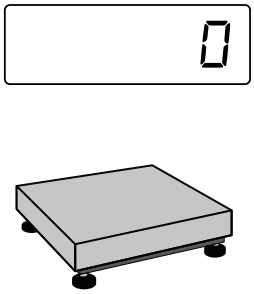
9



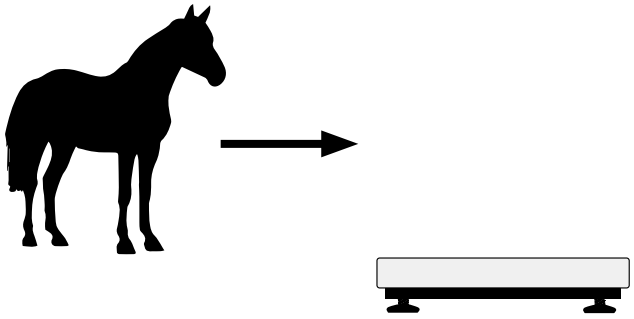
10 Menü „User" beenden und speichern (siehe Seite 62).

WÄGEN VON TIEREN

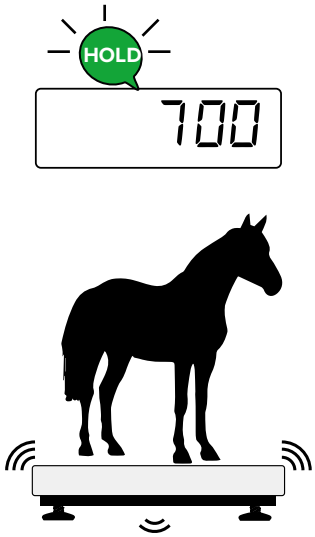
1



2



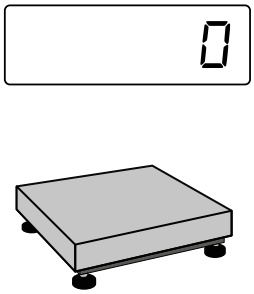
3



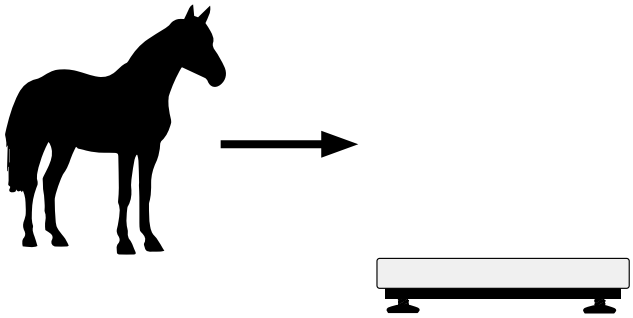
TIERWÄGEN IN KOMBINATION MIT DER HOLD-FUNKTION

Das Tierwägen kann mit der HOLD-Funktion kombiniert werden, um eine zusätzliche manuelle Haltefunktion bereitzustellen. Informationen zur *hoLd*-Funktion finden Sie auf (Seite **51**).

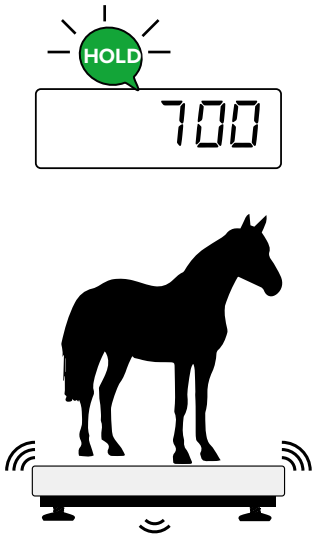
1



2



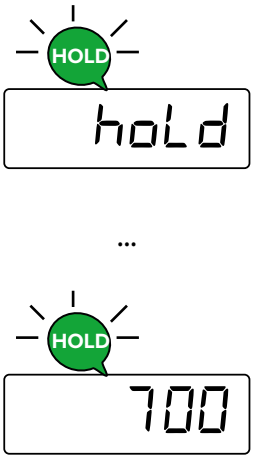
3



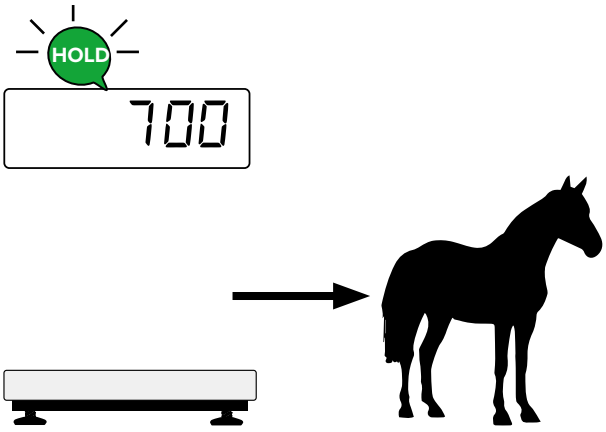
4



5



6



METROLOGISCHE INFORMATIONEN

EINFÜHRUNG 60

SERIENNUMMER 60

METROLOGISCHE FIRMWARE 60

INFORMATION 60

IDENTIFIKATION DER METROLOGISCHEN SOFTWARE 61

EINFÜHRUNG

Der DFWLX ist ein Indikator, der für eichpflichtige Anwendungen zugelassen werden kann.

SERIENNUMMER

Die Seriennummer kennzeichnet das Gerät. Wenn das Gerät Teil eines Systems mit einer oder mehreren Plattformen ist, identifiziert die Seriennummer das gesamte System. Die Seriennummer befindet sich auf dem Produktetikett auf der Rückseite des Indikators.

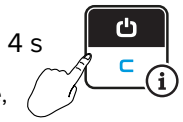


METROLOGISCHE FIRMWARE

Die metrologische Firmware ist auf dem Prüfschein angegeben.

Die Anzeige zeigt die metrologische Firmware als ersten Wert während des langsamen Hochfahrens an (durch Drücken von **ZERO** während des Hochfahrens).

INFORMATION

Drücken Sie, 

um die metrologischen Informationen der Waage anzuzeigen.

Für jeden Wägebereich (W1, W2, W3) zeigt die Anzeige Folgendes an:

- Waagenkapazität (Max)
- Min (Min)
- Teilung (e)

HINWEIS: Auch wenn der Indikator nicht für den eichpflichtigen Betrieb zugelassen ist, zeigt das Display „e“ anstelle von „d” an.

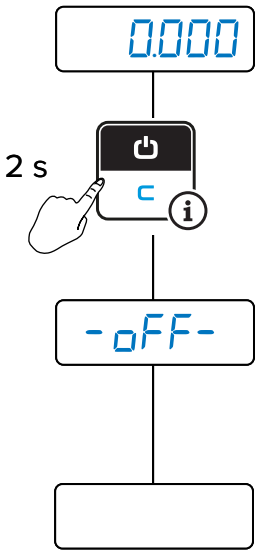
HINWEIS: Die folgende Abbildung stellt nur ein Beispiel dar, die tatsächlichen Werte können abweichen.



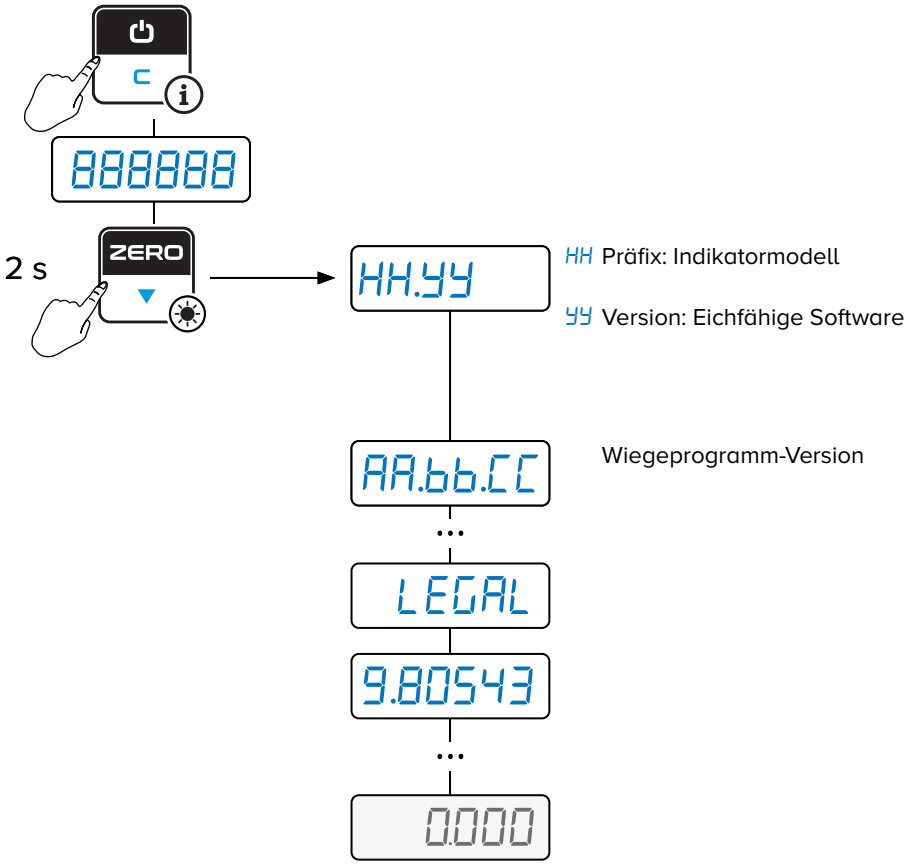
IDENTIFIKATION DER METROLOGISCHEN SOFTWARE

Anzeigen der metrologischen Informationen

1. Schalten Sie die Waage aus



2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



Pos.	Beschreibung
HH.YY	xx = Präfix: Indikatormodell yy = Version: Eichfähige Software
AA.bb.CC	Wiegeprogramm-Version
dFWLH	Produktname
-I- 1.10	Hardware-Identifikation (für Herstellerzwecke)
HHHHH.H	Kalibrierungsparameter: Waagenkapazität und Auflösung
hirES oder LEGAL	Hires = Konfiguration für internen Gebrauch Legal = Konfiguration für den eichpflichtigen Betrieb
9.HHHHHH	Verwendeter Wert der Schwerkraftbeschleunigung

KONFIGURATIONSMENÜ

SO GREIFEN SIE AUF DAS KONFIGURATIONSMENÜ ZU: 63

SO BEENDEN UND SPEICHERN SIE ÄNDERUNGEN DES KONFIGURATIONSMENÜS 63

SEtt in – EINSTELLUNGEN 64

PEAK - SPITZENWERT 64

nEWton - Newton-Einheit für sekundäre Maßeinheit 64

dEc.2 - DEZIMALKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 64

d iU.2 - TEILUNGSKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES) 65

totAL – AUFSUMMIERUNG 66

tot.Mod - AUFSUMMIERUNGSMODUS 66

SEtt in – EINSTELLUNGEN 67

ConVEr - Umrechnung 67

dEc.2 - Anzahl der Dezimalstellen für die sekundäre Maßeinheit 67

d iU.2 - TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG 68

un it - MASSEINHEITEN FÜR DIE UMRECHNUNG 68

bAK.L it - HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 69

F iLtEr – WÄGEFILTER 70

F 1-F6 – FILTERS 70

PrESEt - VOREINGESTELLTE FILTER 71

Stb.FLt - STABILITÄTSFILTER **(nur für den internen Gebrauch)** **73**

PEAK.FL - ANTI-SPITZENWERT-FILTER **(nur für den internen Gebrauch)** **73**

tArE - TARA 74

Aut.tAr – AUTOMATISCHE TARIERUNG 74

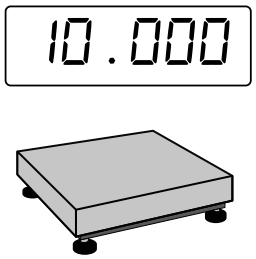
CLoCK – DATUM UND UHRZEIT (**8** + **F**) 75

PrEC. 10 – ANZEIGETEILUNG IN HOHER AUFLÖSUNG 75

diAG – DIAGNOSE 76

SO GREIFEN SIE AUF DAS KONFIGURATIONSMENÜ ZU:

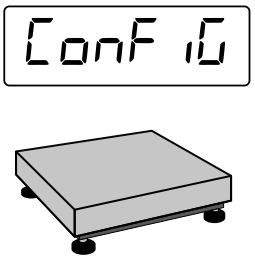
1



2



3



SO BEENDEN UND SPEICHERN SIE ÄNDERUNGEN DES KONFIGURATIONSMENÜS

1



Drücken Sie so oft ⊏, bis SAVE? angezeigt wird.

2



3



MENÜ

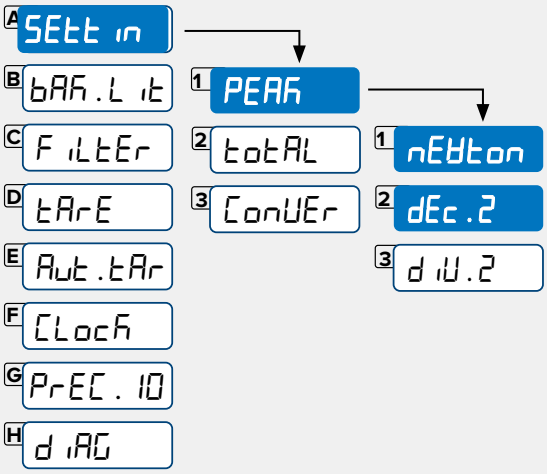
So rufen Sie es auf:



4 s

So navigieren Sie:

= ▲
= ▼
= OK
= C



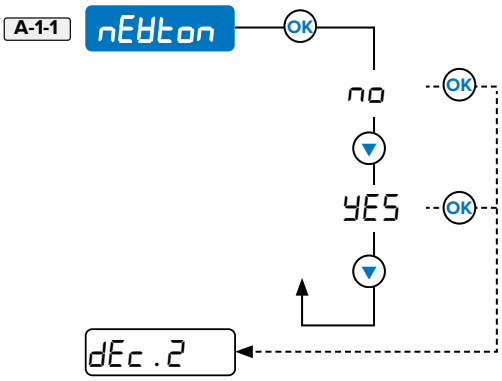
SEtt in – EINSTELLUNGEN

HINWEIS: Die im Menü „Einstellungen“ verfügbaren Parameter richten sich danach, welcher Funktionsmodus aktiviert ist. Wenn beispielsweise der Aufsummierungsmodus aktiviert ist, wird das Menü „totAL“ angezeigt.

PEAK - SPITZENWERT

nEWton - Newton-Einheit für sekundäre Maßeinheit

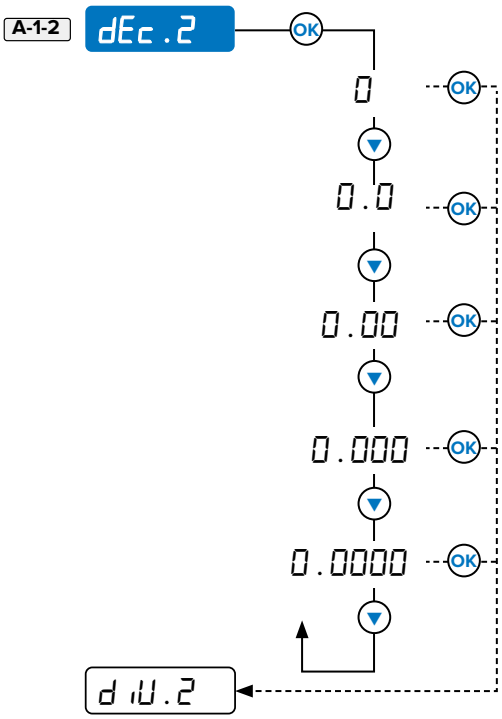
Legt fest, ob die Funktion „Peak“ Newton als sekundäre Maßeinheit verwendet.



dEc.2 - DEZIMALKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES)

Nur sichtbar, wenn nEWton = YES.

Konfiguriert die Anzahl der Dezimalstellen für die sekundäre Maßeinheit.



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

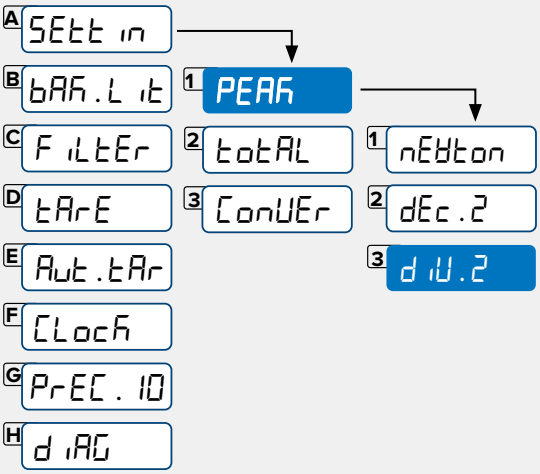
So rufen Sie es auf:



4 s

So navigieren Sie:

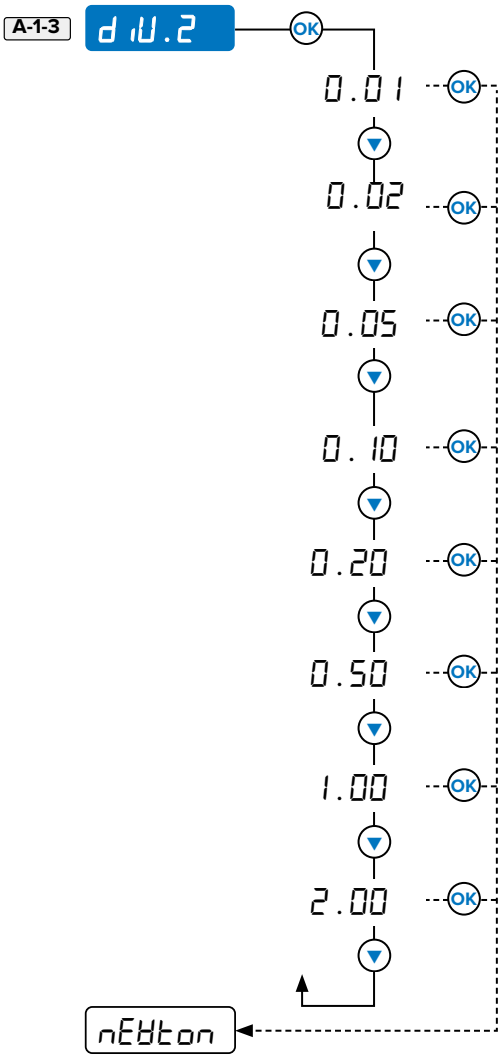
= ▲
= ▼
= OK
= C



d iU.2 - TEILUNGSKONFIGURATION NEWTONS (NUR WENN NEWTON = YES)

Nur sichtbar, wenn nEWton = YES.

Konfiguriert die Teilungen für die sekundäre Maßeinheit.



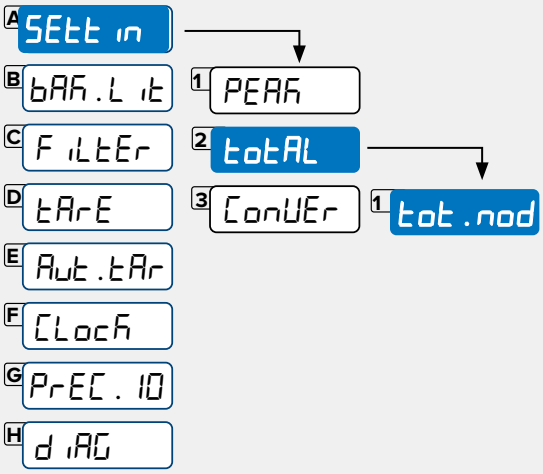
DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

So rufen Sie es auf: | *So navigieren Sie:*

PRINT 4 s

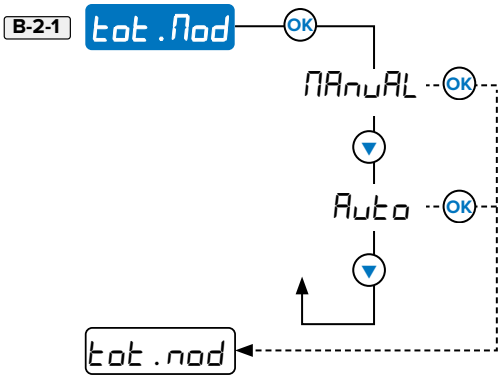
= ▲
= ▼
= OK
= C



totAL – AUFSUMMIERUNG

tot.Mod - AUFSUMMIERUNGSMODUS

Konfiguriert, wie Wägungen zum Aufsummierungswert addiert werden.



Drücken Sie **Print**, um ein Gewicht zum Gesamtgewicht zu addieren.

Addiert das Gewicht automatisch, wenn es stabil ist

DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

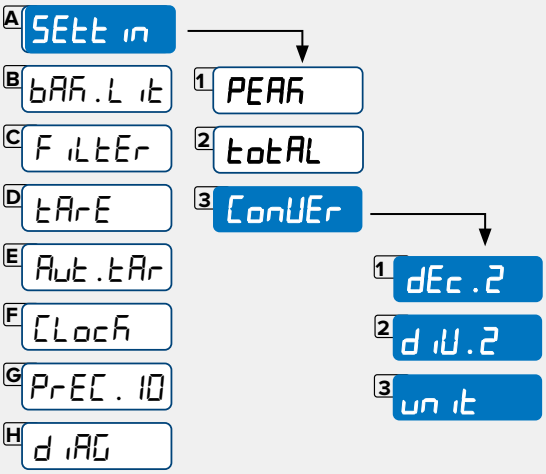
So rufen Sie es auf:



4 s

So navigieren Sie:

= ▲
= ▼
= OK
= C

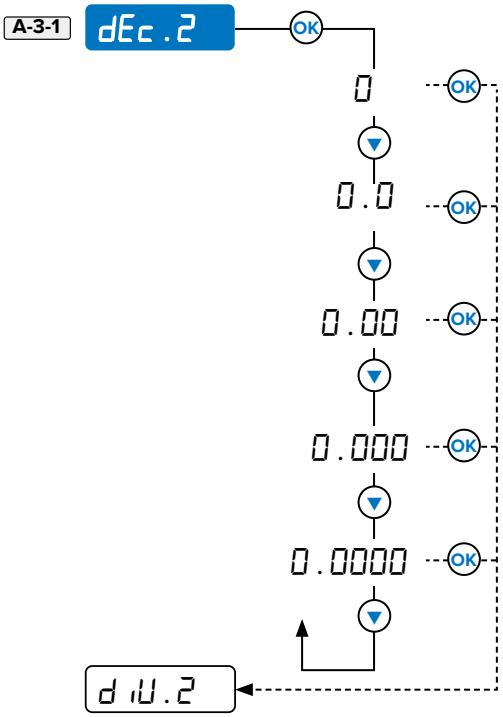


SEtt in – EINSTELLUNGEN

ConUEr - Umrechnung

dEc.2 - Anzahl der Dezimalstellen für die sekundäre Maßeinheit

Konfiguriert die Anzahl der Dezimalstellen für die sekundäre Maßeinheit.



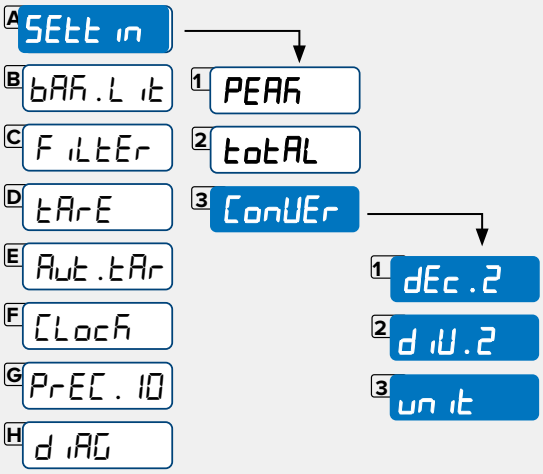
DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

So rufen Sie es auf: | *So navigieren Sie:*

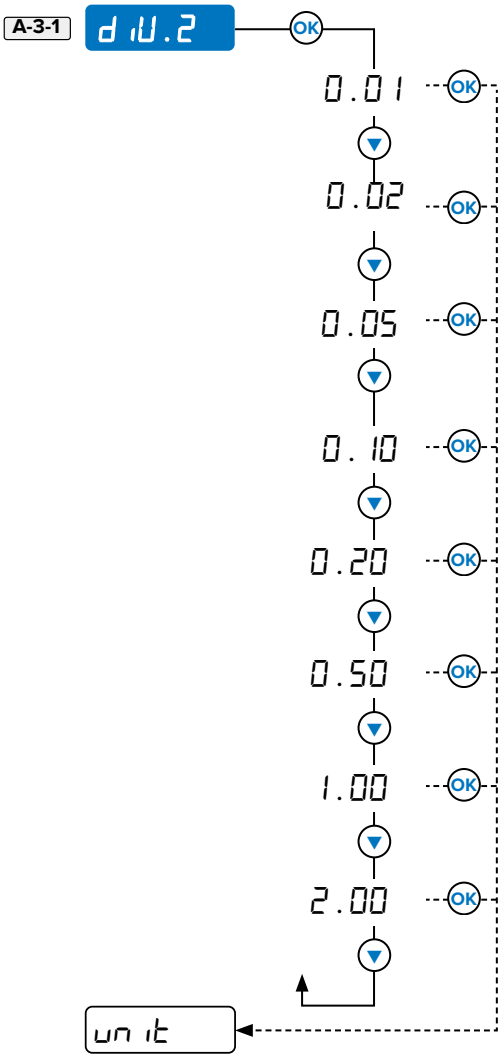
PRINT 4 s

= ▲
= ▼
= OK
= C



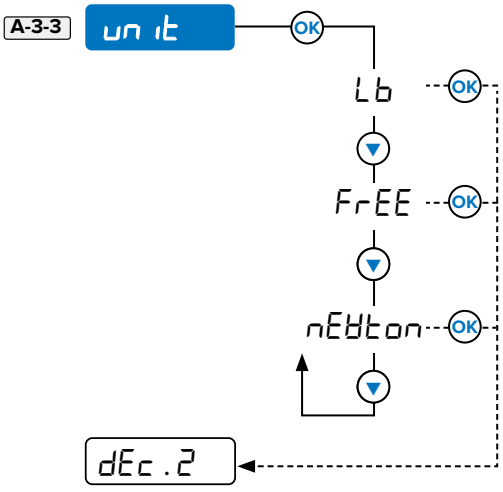
d iU.2 - TEILUNGEN FÜR UMRECHNUNG

Konfiguriert die Teilungen für die sekundäre Maßeinheit.



un it - MASSEINHEITEN FÜR DIE UMRECHNUNG

Konfiguriert die Maßeinheiten für das Sekundärgewicht.



MENÜ

So rufen Sie es auf:



4 s

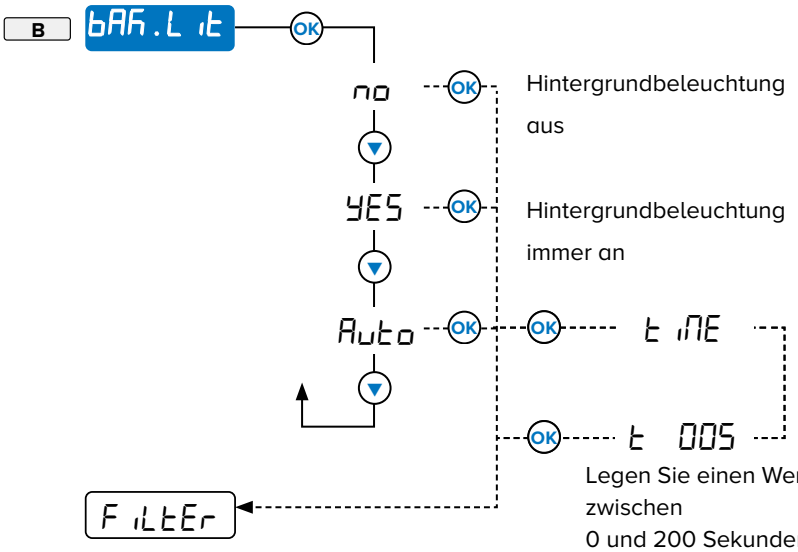
So navigieren Sie:

= ▲
= ▼
= OK
= C

A SEtt in
B bAR.L it
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLocK
G PrEC. 10
H d iAG

bAR.L it - HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Konfiguriert die Funktionsweise der Hintergrundbeleuchtung.



Legen Sie einen Wert zwischen 0 und 200 Sekunden fest (Standardwert = 005)

Die Hintergrundbeleuchtung wird nach Ablauf der eingestellten Zeit für die Inaktivität abgeschaltet.

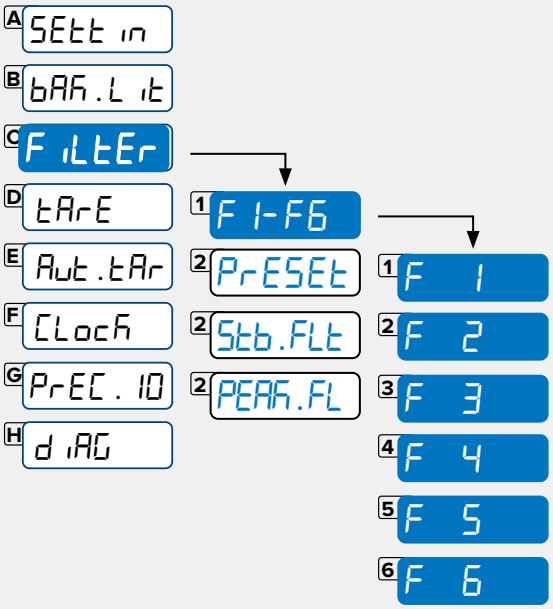
MENÜ

So rufen Sie es auf:

PRINT 4 s

So navigieren Sie:

= ▲
= ▼
= OK
= C



F iLtEr – WÄGEFILTER

F 1-F6 – FILTERS

Zum Ändern des Ansprechverhaltens der Waage.
Dieser Parameter eignet sich dazu, die Waage an Ihre Anforderungen anzupassen.

M *Bei einem Gerät für den geeichten Betrieb kann dieser Parameter nicht geändert werden.*

„F 6“ stellt den niedrigsten Filtergrad dar.
Durch Erhöhen des Filtergrads wird das Gewicht stabiler.
Es wird empfohlen, mehrere Wiegevorgänge durchzuführen und dabei den Neigungswinkel zu ändern, bis der beste Kompromiss zwischen Ansprechverhalten und Stabilität erreicht ist.

C-1-1	F 1	Filter bei 6 Hz.	
C-1-2	F 2	Filter bei 12 Hz.	
C-1-3	F 3	Filter bei 25 Hz. M	**Standardfilter für handelsübliche Konfigurationen.**
C-1-4	F 4	Filter bei 50 Hz. M	
C-1-5	F 5	Filter bei 100 Hz. M	
C-1-6	F 6	Filter bei 200 Hz. M	

HINWEIS: Die Filter F 3 bis F 6 eignen sich für eichpflichtige Anwendungen .
M

DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

So rufen Sie es auf:

PRINT 4 s

So navigieren Sie:

= ▲
= ▼
= OK
= C

A SEtt in
B bAR.L it
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLocK
G PrEC. 10
H diAG

1 F 1-F6
2 PrESEt
3 Stb.FLt
4 PEAK.FL

1 PL.PK.hr
2 PL.PK.St
3 PL.PK.FS
4 doSAGE
5 An iMAL

PrESEt - VOREINGESTELLTE FILTER

Wenn diese Option aktiviert ist, werden mit voreingestellten Filtern automatisch zusätzliche spezifische Parameter festgelegt. Der Zweck der PL.PK (Place and Pick) Voreinstellungen besteht darin, Hochgeschwindigkeitsprozesse auf Tisch- oder Bodenwaagen zu erleichtern, bei denen schnelle Anzeigereaktionen mit einer hohen Störungs- und Vibrationsfestigkeit kombiniert werden.

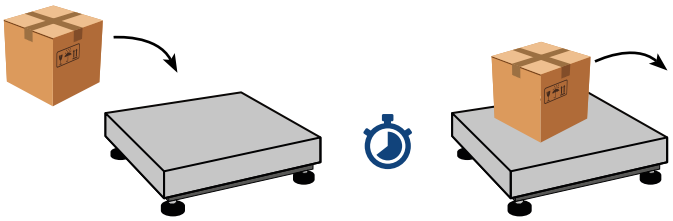
Der voreingestellte doSAGE-Filter enthält diese Parameter standardmäßig, um eine stabile und schnelle Dosierung zu ermöglichen.

Die voreingestellten Optionen kombinieren Stabilitätsfilter (PEAK.FL, tiM.Stb, Stb.FLt, OtrA, OtrA.SP) mit den Parametern des XSpeedTools.

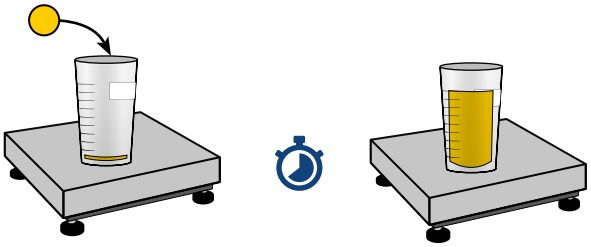
C-2-1 PL.PK.hr — Filter bei 100 Hz. Place and pick - hohe Auflösung.

C-2-2 PL.PK.St — Filter bei 200 Hz. Place and pick - Standard. **Dies ist der Standardfilter für nicht handelsübliche Konfigurationen.**

C-2-3 PL.PK.FS — Filter bei 400 Hz. Place and pick - schnell



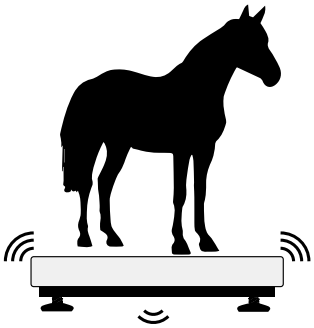
C-2-4 doSAGE — Filter bei 200 Hz. Stabiler Schnellfilter mit hoher Bildwiederholfrequenz



Der Filter „Animal“ ermittelt das Gewicht eines Tieres anhand der Teilungs- und Zeitparameter PEAK.FL und HSPEEd. Der Filter dient dazu, das Gewicht eines sich bewegenden Tieres zu erfassen.

HINWEIS: Um die Messgenauigkeit zu erhöhen, erhöhen Sie die Zeitdauer des Parameters PK.LA.tM. Um einen schnelleren Betrieb zu erzielen, verringern Sie die Zeitdauer des Parameters PK.LA.tM (erhöhen Sie das Teilungsband PK.LA.tM).
Eine Erhöhung der Geschwindigkeit verringert die Genauigkeit der Gewichtsmessung.

C-2-5 An iMAL



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

In der folgenden Tabelle sind die Parameter aufgeführt, die automatisch eingestellt werden, wenn ein voreingestellter Filter ausgewählt wird:

PRESET FILTER	PARAMETERKONFIGURATION
PL.PK.HR (Place and pick - hohe Auflösung)	StbtEN: 1000
	MinUAr: 50
	OtrH: 1d
	OtrLSPd: 220
	tNStbt: 150
	XSpeedTool Parameter: • Rate: 100 Hz • FINE: 0.05 (9)
PL.PK.ST (Place and Pick - Standard)	StbtEN: 1000
	MinUAr: 50
	OtrH: 1d
	OtrLSPd: 250
	tNStbt: 150
	XSpeedTool Parameter: • Rate: 200 Hz • FINE: 0.06 (9)
PL.PK.FS (Place and Pick - schnell)	StbtEN: 1000
	MinUAr 50
	OtrH: 1d
	OtrLSPd: 220
	tNStbt: 150
	XSpeedTool Parameter: • Rate: 400 Hz • FINE: 0.08 (9)
DOSAGE	OtrH: 1d
	OtrLSPd: 250
	tNStbt: 150
	XSpeedTool Parameter: • Rate: 200 Hz • FINE: 0.07 (9)
ANIMAL	PHLHdU: 02
	PHLHtN: 1,00
	PHdiU: 100
	PHbndU: 50
	PHtiME: 1,00
	XSpeedTool Parameter: • Rate: 50 Hz • FINE: 0.10 (9)

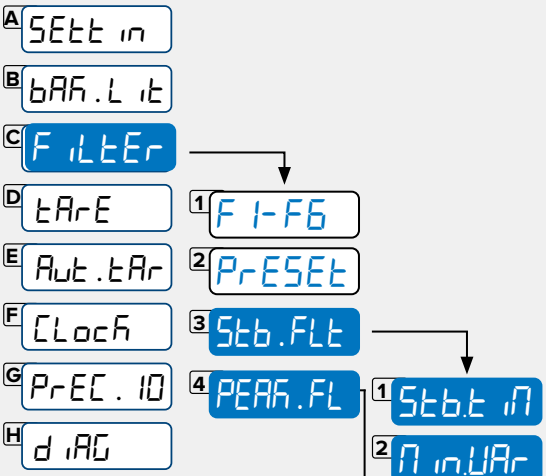
MENÜ

So rufen Sie es auf:

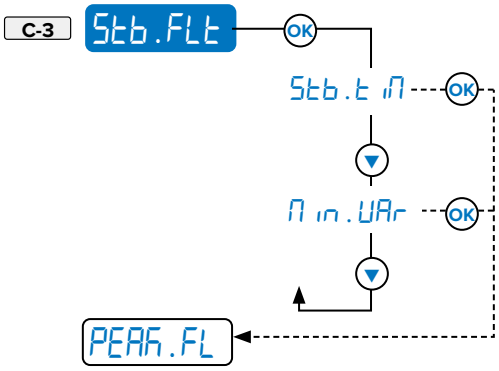
PRINT 4 s

So navigieren Sie:

▲ = ▲
▼ = ▼
⇄ = OK
← = C

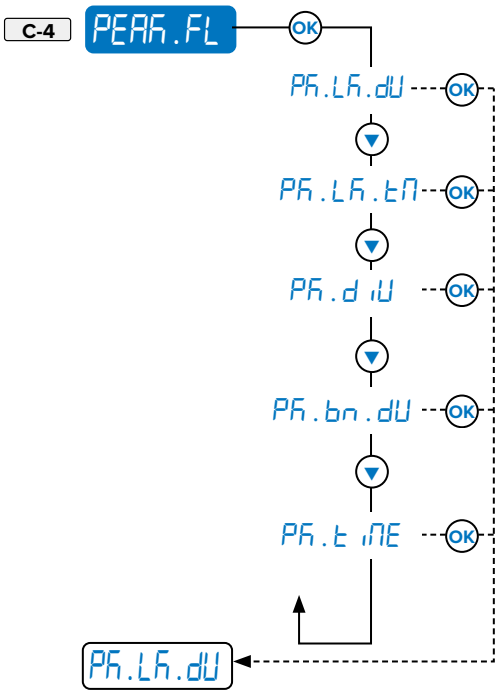


Stb.FLt - STABILITÄTSFILTER (nur für den internen Gebrauch)



Der Stabilitätsfilter sperrt das Gewicht, wenn es um einen in n in.UAr festgelegten Wert für die in Stb.t in festgelegte Zeit schwankt. Das Gewicht wird entsperrt, wenn der Wert um mehr als die in n in.UAr festgelegten Teilungen steigt/fällt.
Um die Funktion deaktivieren, stellen Sie 0 ein.

PEAK.FL - ANTI-SPITZENWERT-FILTER (nur für den internen Gebrauch)



PK.LK.tn, PK.d iU, PK.bn.dU, PK.bn.dU, PK.t inE sind nur sichtbar, wenn PK.LK.dU = 1 - 1000

Ein Filter, der Vibrationen und plötzliche Gewichtsspitzen (z. B. durch Stöße oder herabfallendes Material) eliminiert.

- Wenn das Gewicht für die in PK.LK.dU festgelegte Teilung und die in PK.LK.tn festgelegte Zeit schwankt, wird es gesperrt.
- Das Gewicht muss sich innerhalb des in PK.bn.dU eingestellten Teilungsbereichs bewegen, um stabil zu sein. Wenn es den Bereich für eine längere Zeit als PK.t inE überschreitet, ist es instabil und wird entsperrt.
- Wenn das Gewicht den in PK.bn.dU eingestellten Wert überschreitet, gilt es als instabil und wird entsperrt.

MENÜ

So rufen Sie es auf:



4 s

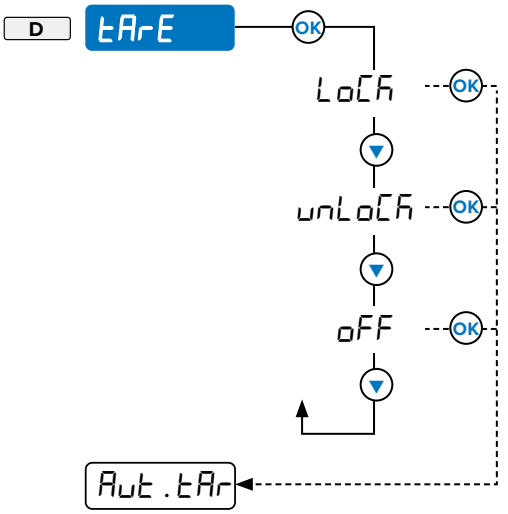
So navigieren Sie:

= ▲
= ▼
= OK
= C

A SEtt in
B bAR.L it
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLocK
G PrEC. 10
H d iAG

tArE - TARA

Konfiguriert die Funktionsweise der Tarierung.



Die Tara wird gespeichert. Manuelle Löschung.

Die Tara wird automatisch gelöscht, wenn die Waage entlastet wird.

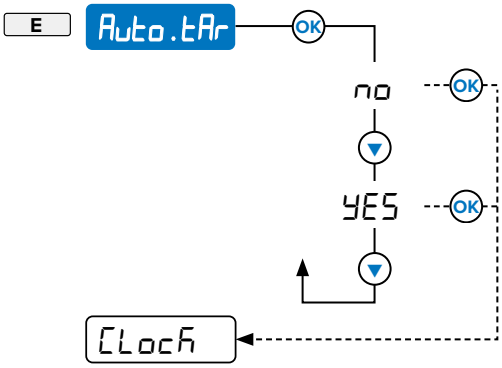
Die Tarierungsfunktion ist deaktiviert.

Aut.tAr – AUTOMATISCHE TARIERUNG

Führt eine automatische Tarierung durch, wenn das Gewicht stabil ist:

- Wenn rEACt ▶ inSt ▶ n.d iV5 konfiguriert ist, muss das minimale Taragewicht gleich oder größer als die eingestellte Teilung sein.
- Wenn rEACt ▶ 2Ero eingestellt ist, ist kein minimaler Wert erforderlich.

HINWEIS: Weitere Informationen zum rEACt Parameter finden Sie im technischen Handbuch zum Indikator DFWX.



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

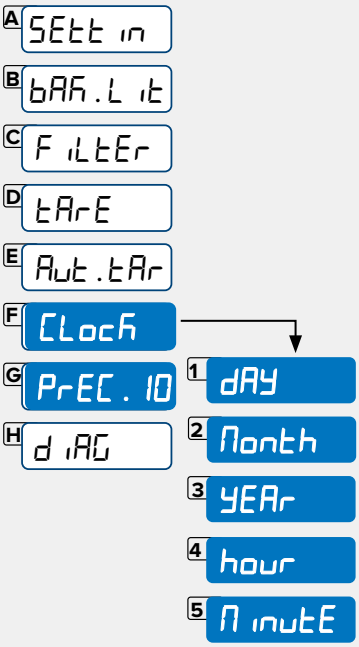
So rufen Sie es auf:



4 s

So navigieren Sie:

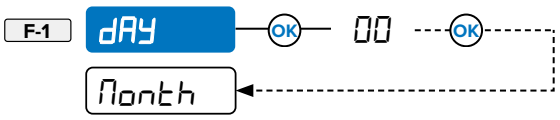




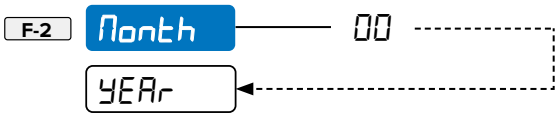
CLocC – DATUM UND UHRZEIT (8 + F)

Stellt das Datum und die Uhrzeit des Indikators ein.

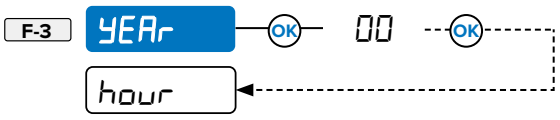
Tag



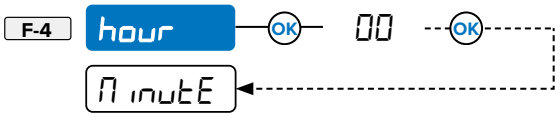
Monat



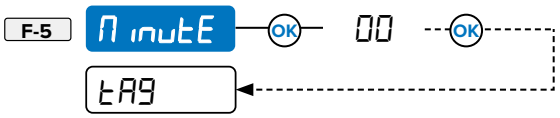
Jahr



Stunde

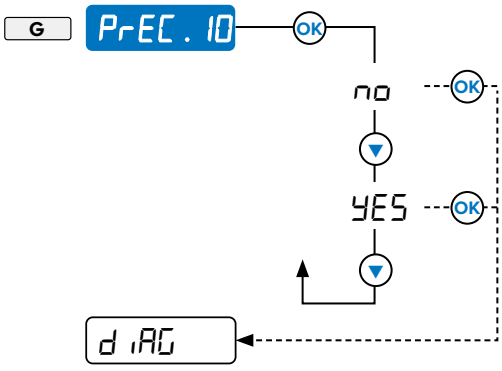


Minute



PrEC. 10 – ANZEIGETEILUNG IN HOHER AUFLÖSUNG

Zeigt das Gewicht mit zehnfach höherer Auflösung an



DINI ARGEO Scales - Weighing systems

MENÜ

So rufen Sie es auf:



4 s

So navigieren Sie:

= ▲
= ▼
= OK
= C

A SEtt in
B bAR.L it
C F iLtEr
D tArE
E Aut.tAr
F CLocK
G PrEC. 10
H d iAG

d iAG – DIAGNOSE

H d iAG OK

Reserviert für die Verwendung durch den Hersteller.

DINI ARGEO Scales - Weighing systems

FAQ
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

DRUCKEN 78
SUMMIERUNG 78
TARIERUNG 78
WÄGUNG 79

DRUCKEN

Die Waage druckt nicht

- Es wird noch ein anderer Druckvorgang ausgeführt (bUSY)
- Stellen Sie sicher, dass eine Rolle in den Drucker eingelegt ist
- Der Drucker ist nicht eingeschaltet
- Das Gewicht instabil ist (UnStAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ oder reicht nicht zum Drucken aus (Lo)
- Unter- oder Überlast (------ oder ------) (Un.oUEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Druckvorgang nicht entlastet (no.0.Un5)
- Sie versuchen, ein nicht zulässiges Gewicht zu drucken

SUMMIERUNG

Die Waage führt keine Summierung durch

- Stellen Sie sicher, dass eine Rolle in den Drucker eingelegt ist
- Der Drucker ist nicht eingeschaltet
- Das Gewicht ist instabil (UnStAb)
- Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ (Lo)
- Unter- oder Überlast (------ oder ------) (Un.oUEr)
- Die Waage wurde nach dem letzten Druckvorgang nicht entlastet (no.0.Un5)
- Das Gewicht reicht für eine Gewichtsmessung nicht aus (Lo)
    - Weniger als der in rEACt ▶ inSt ▶ n.d iU5 konfigurierte Wert (siehe Seite 74)
    - Weniger als das „Min“ für zugelassene Produkte (wird auf der Messplatte angezeigt)

TARIERUNG

Die Waage führt keine Tarierung durch

- Das Gewicht ist instabil (UnStAb)
- Das Bruttogewicht ist negativ (Lo)
- Das Gewicht reicht nicht aus
- Das Gewicht überschreitet die maximale Waagenkapazität
- Die Tarierungsfunktion wurde deaktiviert (siehe Seite 74)
- Bei einer manuellen Tarierung überschreitet der Wert die maximale Waagenkapazität

WÄGUNG

Die Waage ist nicht eingeschaltet

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist
- Schließen Sie das Akku-Ladegerät an und versuchen Sie es erneut. Wenn die Fehlfunktion des Indikators weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Händler.

Die Waage schaltet sich plötzlich aus

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert
- Niedrige Akkuladung
- Akku defekt
- Netzkabel defekt

Die Waage reagiert nicht

- Einer der verfügbaren Energiesparmodi wurde aktiviert
- Es wurde ein ungeeigneter Wägefilter ausgewählt

Das Display der Waage schaltet ab und zeigt einen Punkt an

- Der Standby-Modus ist aktiv: Drücken Sie eine Taste, um die Gewichtsmessungen zu reaktivieren.
- Der Energiesparmodus ist aktiv: Wenden Sie für weitere Details an den Händler.

Die Waage zeigt permanent die Meldung „ZEro“ an

- Die Waage ist nicht in der Lage, das Gewicht automatisch zurückzusetzen, da es beim Einschalten der Waage das maximale zurücksetzbare Gewicht überschritten hat.
- Entlasten Sie die Waage und versuchen Sie es erneut. Wenn weiterhin die gleiche Störung auftritt, obwohl die Waage unbelastet ist, wenden Sie sich bitte an den Händler.

Das Gewicht ist instabil

- Prüfen Sie den aktiven Wägefilter (siehe Seite 70).
- Wenn die Aufstellfläche Vibrationen von Maschinen oder fahrenden Fahrzeugen ausgesetzt ist, stellen Sie die Waage auf eine andere Fläche und versuchen Sie es erneut.

FEHLERMELDUNGEN

MELDUNG	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
busy	Es wird noch ein anderer Druckvorgang ausgeführt	Warten Sie, bis der laufende Druckvorgang beendet ist und versuchen Sie es erneut.
unStAb	Das Gewicht ist instabil	Prüfen Sie den Wägefilter (siehe Seite 70). Wenn die Aufstellfläche Vibrationen von Maschinen oder fahrenden Fahrzeugen ausgesetzt ist, stellen Sie die Waage auf eine andere Fläche und versuchen Sie es erneut.
LoW	Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ oder reicht nicht zum Drucken aus	Legen Sie mehr Gewicht auf und versuchen Sie es erneut.
un.oUEr	Unter- oder Überlast (_____ oder ¯¯¯¯¯)	Stellen einen gültigen Gewichtszustand her. Wenn das Problem besteht bleibt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
no.0.uns	Die Waage wurde nach dem letzten Druckvorgang nicht entlastet	Entlasten Sie die Waage vollständig und stellen Sie sicher, dass die →0← Lampe aktiviert wird. Laden Sie das Gewicht erneut auf die Wägebrücken und versuchen Sie es erneut.
Err.Not	Das Gewicht ist instabil	Warten Sie, bis sich das Gewicht stabilisiert hat (die ~ -Lampe wird aktiviert) und versuchen Sie es erneut.
Error	Im Stückzählmodus reicht das Gewicht für eine korrekte Abtastung der Stückzahl nicht aus.	Fügen Sie mehr Wägegut hinzu und versuchen Sie es erneut.

HINWEISE

Diese Publikation oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht vervielfältigt werden. Alle Angaben in diesem Handbuch beruhen auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Daten; der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass dadurch irgendwelche Nachteile entstehen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich stets über eventuelle Aktualisierungen zu informieren.

Die für den Betrieb der Waage verantwortliche Person muss sicherstellen, dass alle im Land der Verwendung geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, dass das Gerät entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt wird und dass jede gefährliche Situation für den Benutzer vermieden wird.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Fehler bei den Wägungen ab.

HINWEISE

DINI ARGEO
Scales - Weighing systems

FIRMENSITZ
Via Della Fisica, 20
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italien
Tel. +39.0536 843418 - Fax. +39.0536 843521
info@diniargeo.com

KUNDENSERVICE
Via Dell'Elettronica, 15
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italien
Tel. +39.0536 921784 - Fax. +39.0536 926654
service@diniargeo.com

Stempel der autorisierten Servicestelle

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Näherungswerte und können ohne vorherige Ankündigung von Dini Argeo in Bezug auf die geltenden Normen geändert werden. Die offiziellen technischen Daten sind in der aktualisierten Version auf der Website **www.diniargeo.com** oder beim Kundendienst von Dini Argeo enhältlich.

DFWLX_01.10_26.4_DE_U
Rev. B 23.4.2026